

www.lebenshilfe-duew.de

NOTIZEN

Nr. 131 | 4. Quartal | 2023

**12. APRIL 2024
WIEDERERÖFFNUNG**

**LEPRIMA
& BISTRO**



Lebenshilfe
Bad Dürkheim

Unser Strom
Unser Gas
Unser Wasser

UNSERE
STADTWERKE



Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH · Salinenstr. 36 · 67098 Bad Dürkheim

Tel: 06322 / 935-888 · Fax: 06322 / 935-814 · www.sw-duerkheim.de



Sauna & Freizeitbad Salinarium

eintauchen und wohlfühlen



Bei uns ist der Kunde König!

Willkommen im Salinarium dem großen Freizeit und Wellness-Bad.

Öffnungszeiten:

Badewelt

| | |
|----------------------|------------------|
| Mo. | 9.00 - 18.00 Uhr |
| Di. - Do. | 9.00 - 22.00 Uhr |
| Mi. Frühbadetag | 6.45 - 22.00 Uhr |
| Fr. | 9.00 - 23.00 Uhr |
| Sa., So. & Feiertage | 9.00 - 21.00 Uhr |

Saunawelt

| | |
|----------------------|-------------------|
| Mo. | 12.00 - 22.00 Uhr |
| Di. - Do. | 10.00 - 22.00 Uhr |
| Fr. | 10.00 - 23.00 Uhr |
| Sa., So. & Feiertage | 10.00 - 21.00 Uhr |

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Salinarium-Team

Sauna-/Badeschluss ist jeweils 30 Minuten vor den oben angegebenen Schließzeiten.

Freizeitbad Salinarium
Kurbrunnenstraße 28
67098 Bad Dürkheim

www.salinarium.de





Im März 2024

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Titelbild mit Heiko Merz zeigt dessen Vorfreude auf das Jahr 2024, das einiges an besonderen Ereignissen bereithält. Für Heiko persönlich wird das vor allem die Fertigstellung des neuen Leprima-Gebäudes am Hauptstandort in Bad Dürkheim sein. Schon im Februar wurden die Räumlichkeiten des Neubaus bezogen. Bis April sollen die Umbaumaßnahmen im Altgebäude fertiggestellt sein. Mit dem letztmaligen Umziehen von Regalen, Ware und Kasse hat das Arbeiten im Provisorium endlich ein Ende und der Leprima kann wiedereröffnet werden. Heiko ist Teil des Leprima-Teams und kann sich auf das Arbeiten im neuen Laden freuen!

Wie gut sich neue Räumlichkeiten anfühlen können, durften auf dem Kleinsägmühlerhof bereits unsere Bäcker erleben, die noch im Dezember des Vorjahres ihren Umzug vollzogen haben, wie auf Seite 36 nachzulesen ist. Der Umzug der Milchverarbeitung steht hier ebenfalls kurz bevor, sowie die Eröffnung des neuen Hofladens.

Mit Spannung darf auch unser neuer Veranstaltungskalender entdeckt werden, der für Sie erstmalig zum Heraustrennen dieser Notizen-Ausgabe beigefügt ist.

Nach den Corona-Jahren enthält das Jahr 2024 endlich wieder alle Feierlichkeiten, die unsere Lebenshilfe zu bieten hat.

Eröffnet wurde das Veranstaltungsjahr bereits mit der Winterverbrennung beim Stabausfest unseres Kindergartens in Leistadt.

Dann jagt ein Highlight das andere: mit dem Ostercup das 33. Fußballturnier unserer Dürkheimer Werkstätten, die Jahrgangverkostung unserer Winzer mit Live-Musik im Weingut, Frühlingmarkt, Parkfest mit den Beatbrothers am Samstagabend. Nach dem Schulfest im Juli dann zwei Hoffeste: zum zweiten Mal das Weingut-Hoffest in Bad Dürkheim und dann nach einigen Jahren Pause wegen des Umbaus wieder das Hofest auf dem Kleinsägmühlerhof. Wie üblich klingt das Jahr dann aus mit dem Sankt Martinsfest und dem Adventsmarkt am 1. Adventswochenende.

Noch weihnachtlich geprägt ist diese Notizen-Ausgabe, die viele interessante Geschichten zu Festivitäten und Aktionen zur Weihnachtszeit des vergangenen Jahres enthält.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Richard Weißmann

Richard Weißmann
Vorstandsvorsitzender

INHALT

Verein

7 Mitgliederversammlung 2023

Kinder



- 10 **Offene Hilfen:** Kinderreise zum Bauernhof
- 11 **Erwachsen werden:** Wohntraining
- 13 **Im Playmobil-Museum**
Herbstferien-Programm
- 14 **Kindergarten:** Das kann ich besonders gut!
- 18 **Teilen und Schenken**
- 22 **Schule:** Der Bart ist ab - dreimal Nikoläuse
- 24 **Weihnachtsparty im Schwimmbad**
- 25 **Weihnachtszeit mit den Schulhunden**
- 26 **Weihnachts-Stimmungen**
- 27 **Kolumne:** Zeitsprung Weihnacht
- 28 **Termin:** Elternabend Thema Recht

Arbeit



- 32 **Werkstatt:** Landesmeister im Bowling
- 33 **Hoch hinaus - Aktivgruppe Klettern**
- 35 **Kegelturnier - Aktivgruppe Kegeln**
- 36 **Kleinsägmühlerhof**
- 42 **Veranstaltungen 2024 - zum Raustrennen**
- 44 **Absolventenfeier Berufsbildungsbereich**
- 47 **Wiedereröffnung Leprima Biomarkt & Bistro**
- 48 **Kongress zu Untertützter Kommunikation**
- 49 **Geschenke-Kisten Schreinerei**
- 50 **Tagesförderstätte:** Neue Tierdienstleister
- 53 **„Riding Santas“ zu Besuch**
- 54 **Betriebliche Inklusion:** Schichtwechsel



53

Viele Weihnachtsmänner



14

Das kann ich besonders gut



60

Handball



Freizeit & Verschiedenes

- 58 Kunst & Kultur:** Leben=Hoffnung=Kunst
- 59** Jahresprogramm der Malwerkstatt
- 60 Freizeit:** Offene Hilfen bei den Eulen
- 61** Musicalfahrt der Offenen Hilfen: Tarzan
- 62** Tischkicker-Turnier
- 63** Jubiläumskonzert Musikschulchor



Personal

- 66** 50. Geburtstag Boris Lambert
- 67** 60. Geburtstag Stefan Spettel



Spenden

- 69** Kleinsägmüherhof: Regionale Stiftungen
- 70** Kelinsägmüherhof: Ingenieurbüro Fisch
- 71** Kleinsägmüherhof: Familie Stauffer
- 72** Pfalz Pop Art - Tombola zu Gunsten Schule
- 73** Whisky Freunde Pfalz
Helfende Engel Altleiningen
- 74** Bayerischer Notarverein: Tagung mit Spende
- 75** „Social dancing“ spendet an Kindergarten
Der Nikolaus aus Wachenheim
- 76** Großes Spendenmosaik



49

Geschenk-Kisten aus der Schreinerei



47

Wiedereröffnung Leprima

Veranstaltungen

- 81** Betreuungsverein



Wir bilden aus!

(m/w/d)

- Heilerziehungspfleger
- Heilerziehungsassistent
- Verkäufer im Einzelhandel
- Kaufmann im Einzelhandel
- Winzer



www.lebenshilfe-duew.de/jobs

Ansprechpartnerin
Tanja Höffle

T 06322 / 938-217
t.hoeffle@lebenshilfe-duew.de



Lebenshilfe
Bad Dürkheim

VEREIN



Mitgliederversammlung

von Fabian Kunz

Am 08. November 2023 fand im Speisesaal der Dürkheimer Werkstätten unsere Mitgliederversammlung statt.

Nach der Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden **Richard Weißmann** berichtete **Fee-Tanja Jakob** über die Arbeit der Bewohnervertretung, anschließend **Sven Woidy** und **Denis Hof** über die Arbeit des Werkstatrates.

Unterstützt und illustriert durch zahlreiche Bilder und Fotografien blickten Richard Weißmann und der Geschäftsführer **Sven Mayer** auf das Jahr 2023 zurück.

Herr Weißmann stellte erneut die erfreuliche Entwicklung bei den Mitgliederzahlen vor. Derzeit hat die Lebenshilfe 659 Mitglieder und wächst, entgegen dem Trend bei anderen Vereinen, weiterhin.

Herr Mayer ging kurz auf die glücklicherweise immer geringeren Auswirkungen der Corona-Pandemie ein, um sich dann den Entwicklungen und Fortschritten in den einzelnen Einrichtungen und Diensten zuzuwenden.

Stellvertretend seien hier die Übergangsregelung zur Finanzierung des heilpädagogischen Bereiches des Kindergartens, die Unsicherheit bei der Planung des Haushaltes für die Werkstatt, die Verabschiedung unserer langjährigen Leiterin der Tagesförderstätte **Ines Wietschorke**, die Einführung

eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements, die bereichsübergreifende Einführung von Unterstützter Kommunikation und den Umzug einer Außenwohngruppe in das neue Haus in der Gausstrasse genannt.

Herr Weißmann stellte anschließend den Stand der verschiedenen Bauprojekte vor. Im Einzelnen waren dies der Bezug der neuerrichteten Container-Landschaft der Siegmund-Crämer-Schule durch sechs Klassen, der Fortgang des Neubaus für die Milchweiterverarbeitung, die Bäckerei und den Hofladen auf dem Kleinsägmüherhof und die Erweiterung des Leprima Biomarktes.

Im Anschluss befasste er sich mit der fortlaufend sehr positiven Spendenentwicklung. Er dankte allen Spendern und verwies in diesem Zusammenhang auf die große Bedeutung der Spenden, im Besonderen im Zusammenhang mit der Finanzierung des Bauvorhabens auf dem Kleinsägmüherhof, welches überwiegend aus Förder- und Spendengeldern möglich wurde.

Ebenfalls bedankte sich Herr Weißmann bei seinen Kolleginnen und Kollegen aus Vorstand und Erweitertem Vorstand, sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit.

Nach der Präsentation der Jahresabrechnungen und den Berichten der Rechnungsprüfer wurde die Jahresabrechnung 2022 einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet. ■



KINDER



Offene Hilfen

Kinderreise zum Bauernhof



von Adelheid Lindner

Eine Ferienreise, vier Tage, viele Tiere, selbstgemachtes Essen, viel frische Luft, Natur und jede Menge Spaß beim Erleben und Lernen.

So lautet das Konzept auf dem Montessori Biobauernhof in Queichhambach, auf dem wir im Oktober 2023 wunderbare Tage erleben durften.

Nach unserer Ankunft bezogen wir mit Spannung unsere Räume, packten Koffer aus, bezogen Betten und legten Kuscheltiere für die Nacht bereit. Und schon ging es los mit Spannung und Freude den Hof zu erkunden. Wiesen, Holzstapel, Tippi Zelt, Schweine, Esel, Ziegen, Kühe und ein Selbstversorgergarten waren zu erkunden, ein wirkliches Paradies!

Täglich nach dem Frühstück und Mittagessen gab es unterschiedliche Gruppen, die Mittagessen kochten, Tiere versorgten und in der Backstube dabei halfen, Brot und Kuchen zu backen.

Ein besonderes Vergnügen war auch, die Eier im Hühnerstall zu suchen, Gemüse im Garten zu ernten, Walnüsse zu sammeln und zu sehen, wie im Keller der Ofen mit Feuerholz bestückt wird.

Ein weiteres Highlight an diesen Tagen war für uns die Kartoffelernte auf dem Feld. Mit Gummistiefeln, Eimern und jeder Menge Freude, Durchhaltevermögen sowie Spaß bei der Arbeit spürten wir die Erdäpfel auf.

Eine unglaublich tolle Zeit bei der unsere Kinder über sich hinaus wuchsen!

Schön, dass wir dies gemeinsam auf diesem Hof bei dieser Reise und mit diesen Menschen vom Montessori Biobauernhof erleben durften. Wir kommen wieder. ■



Erwachsen werden Wohntraining

von Lea Lamberty

Viele Teenager haben den Wunsch, mit dem Erwachsenwerden von zu Hause auszuziehen. Aber was genau bedeutet dies denn und wie funktioniert eigentlich das allein leben?

Um den Schülern und jungen Erwachsenen hierzu einen Einblick zu geben, gestalteten die Offenen Hilfen im vergangenen Oktober ein Trainingswohnen. Für vier Tage zogen sechs Jugendliche in ein Ferienhaus nach Haßloch.

Schon direkt nach der Ankunft wartete hier die erste Aufgabe auf die Teenager. Gemeinsam wurde ein Wochenplan erstellt. Hierzu gehörte die Planung der gemeinsamen Ausflüge, die Planung der Versorgung und des Wocheneinkaufs, sowie der Zeiträume, in denen Themen des selbstständigen Wohnens erlernt und erprobt werden konnten.

Der Nachmittag des ersten Tages wurde dann genutzt, um einen Wocheneinkauf zu tätigen. Hier zeigte sich schnell, dass es nicht nur darauf ankommt, eine detaillierte Einkaufsliste vorzubereiten. Im Supermarkt wurde geschaut, welche Produkte zur Verfügung stehen/ Saison haben, Preise verglichen und Absprachen getroffen.

Neben tollen Ausflügen wie zum Beispiel dem Besuch der Kaiserslauterer Messe, Schwarzlichtmini-golf und einem Museumsbesuch zeigten sich die jungen Erwachsenen fleißig bei der Haushaltsführung und hatten jede Menge Spaß.

Täglich wurde gemeinsam gekocht, sowie die Küche gereinigt. Auch anfallende Wäsche wurde gemeinsam sortiert und gewaschen. Für die Sauberkeit und die grobe Reinigung des Ferienhauses am Abreisetag waren ebenfalls die Jugendlichen zuständig. Doch auch neben den anfallenden Aufgaben, die sonst oft von den Eltern übernommen

werden, bemerkten die Teenager Unterschiede zu ihrem gewohnten Alltag. Auch wenn die Teilnehmer den Vorteil einiger gewonnener Freiheiten genossen, bemerkten sie schnell, dass das Leben in einer WG ebenfalls mit Regeln verbunden ist. Die Gruppe meisterte es jedoch ohne große Streitigkeiten Absprachen zu treffen. So wurden zum Beispiel Vereinbarungen zu Küchendiensten, TV-Programm, Lautstärke und Rückzugsmöglichkeiten getroffen und einem erfolgreichen Trainingswohnen stand nichts im Wege. Für die Teilnehmer war dies sicherlich eine wichtige und lehrreiche Erfahrung.

Vielen Dank an die Lipoid-Stiftung, die den jungen Menschen diese intensive Woche durch ihre Förderung ermöglichte. Das Trainingswohnen zeigte sich für alle Teenager als eine neue und wichtige Erfahrung, die die Gedanken zum selbstständigen Leben beeinflusst, den Teilnehmern neue Fertigkeiten an die Hand gab, aber auch neue Lernbausteine offenlegte. ■



Mit gutem Gewissen anlegen.

Nachhaltig in unseren Fonds investieren ist einfach!



Die Pfalz im Herzen. Die Zukunft im Blick.

International investiert:
Pfalz Invest Nachhaltigkeit

 Sparkasse
Rhein-Haardt



www.sparkasse-rhein-haardt.de/gutesgewissen

Bei dieser Information handelt es sich um Werbematerial. Die enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung und kein Angebot zu Kauf oder Verkauf, sondern lediglich eine Kurzdarstellung ausgewählter Merkmale des Fonds dar. Diese Information kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen und sollte im Zusammenhang mit den gesetzlichen Verkaufsunterlagen eingesetzt werden. Für diese Information verantwortlich ist die Sparkasse Rhein-Haardt, Pfalz Invest Nachhaltigkeit, EIN DE0004299610. Allein verbindliche Grundlage für den Anteilserwerb der dargestellten Investmentvermögen sind die jeweils aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- bzw. Halbjahresberichte). Die Verkaufsunterlagen sind in deutscher Sprache in jeder Filiale der Sparkasse Rhein-Haardt und bei der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Postfach 100351, 70003 Stuttgart sowie unter www.lbbw-am.de erhältlich. Die Investmentgesellschaft darf in Schuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen und Geldmarktinstrumente der Bundesrepublik Deutschland und deren Bundesländer mehr als 35 % des Wertes des Sondervermögens anlegen. Die Sparkasse Rhein-Haardt erhält für den Vertrieb dieser Produkte Zuwendungen, Stand: 29.07.2020

WOHNKULTUR

VIEL PLATZ FÜR DIE GANZE FAMILIE



vitra.

Möbelhaus Huthmacher e.K.
Hauptstraße 41-43 | 67269 Grünstadt
Telefon +49 6359/93 74-0 | www.moebel-huthmacher.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30 – 19.00 Uhr | Samstag 9.30 – 16.00 Uhr

huthmacher

Küche. Wohnen. Raumkonzepte.

Im Playmobil-Museum

von Annika Metzger

Im November 2023 besuchten die Offenen Hilfen mit einer Kindergruppe das Historische Museum in Speyer zur Ausstellung „We love Playmobil“.

Dort konnten wir uns viele Playmobilfiguren aus unterschiedlichen Zeitaltern und Themenwelten anschauen. Besonders toll waren die Spielstationen, wie das Playmobilmemory und die Verkleidungskisten.

Auch die Spieltische mit ganz viel Playmobil konnten zum Spielen und Bauen super genutzt werden.

Es war ein toller Nachmittag im Playmobilmuseum und am Ende konnten wir sogar im Discoraum tanzen und uns austoben! ■



Noel und Katharina mit Jacky

Herbstferien-Programm

von Annika Metzger

Auch in 2023 fand wieder das Herbstferienprogramm der Offenen Hilfen statt.

In der ersten Herbstferienwoche konnten die Kinder und Jugendlichen unser Regelferienprogramm besuchen.

Die Kinder konnten auf verschiedenen Ausflügen tolle Erfahrungen sammeln, Neues entdecken und ganz viel Spaß haben.

Sogar der Schulhund Jacky durfte ein paar Tage im Ferienprogramm dabei sein.

In der zweiten Woche endete das Ferienprogramm mit einem Tagesausflug in den Kurpfalzipark. Trotz sehr kaltem Wetter war es wieder ein buntes, gelungenes Ferienprogramm.

Danke an alle Helferinnen und Helfer! ■





Die super coolen Konstrukteure **Hannes** und **Vincent**

Kindergarten

„Das kann ich besonders gut!“

von Annette Gora

Kinder sind oft stolz auf das, was sie können.

Manchmal freuen sie sich nur für sich, oft aber sagen sie zu den Erzieher*innen, oder zu den anderen Kindern „guck mal was ich kann!!“ oder auch „das kann ich richtig gut“.

Manchmal freuen sie sich auch, wenn sie zusammen etwas Tolles „kreiert“, gebaut, gemalt etc. haben.

In der neu gestarteten UN-Kinderrechtgruppe wurde mit dem UN-Kinderrecht „Recht auf Gleichheit“ begonnen. Auch hier ging es zunächst darum,

dass jedes Kind besonders ist und auch etwas besonders gut kann. Mit großer Ernsthaftigkeit wurde dies von den Kindern bestätigt: „Ja, ich bin etwas Besonderes“. Anschließend ging es darum, dass alle gleich behandelt werden sollen - am Beispiel des Regenbogenfisches.

Unsere Kinder können vieles besonders gut, was man auch bei den hier gezeigten Fotos erkennen kann.

Gerne werden wir auch in den folgenden Notizen zeigen, was unsere Kinder besonders gut können. ■



Das kann ich



Mara kann sogar fliegen!



Hannes und **Klara** können super schneiden!



◀ **Leano** ist ein Eisenbahn-Experte!



Oskar erkennt schon die Wörter!



Charlotte und **Nela** können sehr gut Kekse verzieren und probieren!

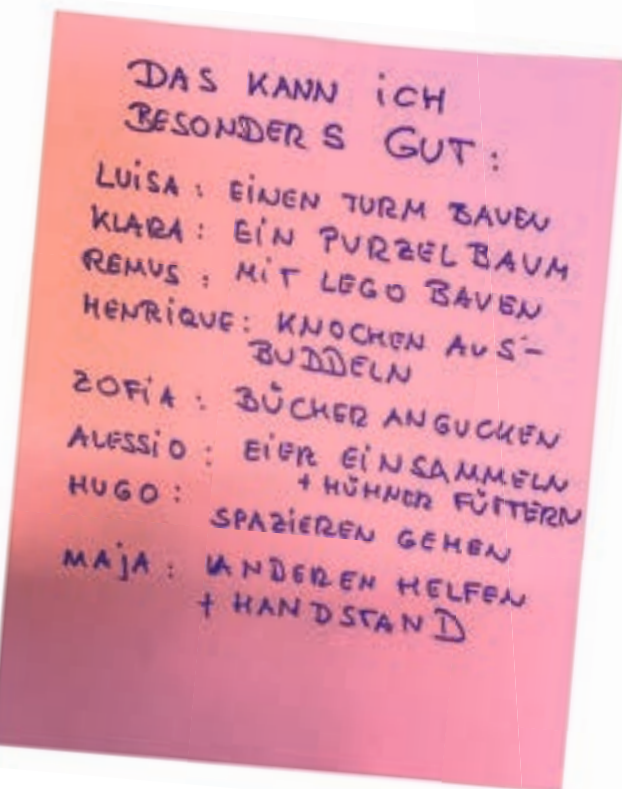
besonders gut



Ja, ich bin etwas Besonderes!



Emilia kann weben!



Lilli baut
den Riesen-Turm!





Die Sterntaler-Geschichte wird dargestellt

Teilen und Schenken



von Annette Gora

In den letzten zwei bis drei Monaten des Jahres dreht sich bei uns vieles im Kindergarten um die Themen „Teilen und Schenken“.

Wir starten thematisch im Oktober mit dem Erntedankfest, bei dem jedes Kind in den Gruppen etwas zur Gemüsesuppe beiträgt und gemeinsam dann diese Suppe gegessen wird.

Natürlich bedanken wir uns dabei auch für die Geschenke der Erde und der Natur, für Obst und Gemüse, für die Ernte im Herbst.

Gefolgt wird Erntedank dann vom Sankt Martins Fest, bei dem Sankt Martin seinen Mantel

◀ Die Schulanfänger basteln ein Sterntaler-Mädchen

teilt und seine Mantelhälfte dem Bettler übergibt und schenkt.

Im Kindergarten möchte natürlich jeder Sankt Martin oder wie er sein, jemand, der gerne teilt und schenkt. In unzähligen Kreisspielen reitet der Reitersmann mit seinem Pferd und Schwert und hilft dem „armen Mann“.

In den Gruppen finden dann auch oft Teile-Frühstücke statt.

Auch hier bringt jede/r etwas mit und soll mit dem anderen teilen – was nicht immer gelingt!

In der Vorweihnachtszeit werden dann Geschichten und Märchen erzählt, so auch in der Schulanfängergruppe.

Hier wurde das Märchen „Sterntaler“ mit Ostheimer Holzfiguren dargestellt, um sich auch hier dem Thema Geben und Erhalten (gerne schenken und etwas geschenkt bekommen) anzunähern.

Sterntaler, das kleine Mädchen, gibt alles was es an Kleidungsstücken hat, anderen Menschen, die frieren.

Zum Dank fallen die goldenen Sterne vom Himmel in das lange Unterhemd des Mädchens und werden dort zu Talern (Geld).

Zu dieser Geschichte wurde anschließend gebastelt und auch in einem „Teile-Frühstück“, das mit anderen Teilen geübt.

Natürlich gab es auch für alle Kinder Geschenke im Adventskalender -dieses Mal Kaleidoskope- und im Nikolaussocken, den der Nikolaus persönlich überreichte.

Auch das Christkind, oder war es der Weihnachtsmann(?), kam heimlich in die einzelnen Gruppen und brachte Geschenke, die alle Kinder aus der Gruppe benutzen und sich teilen können, so zum Beispiel Klassiker wie Autos für das Spiel-Parkhaus, Puppengeschirr, Bücher und andere wunderbare Dinge.

Ist es nicht toll zu teilen und etwas geschenkt zu bekommen?! Und das größte Geschenk ist natürlich..... ?? ■



C3

Weil das Leben in bunt viel schöner ist

Advanced Comfort Sitze
Verkehrszeichenerkennung
Coffee Break Alarm
Spurassistent

Ab
99,-€ mtl.!

CITROËN PREFERRED TotalEnergies 'Ein Restwertleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den Citroën C3 PureTech 83 Stop&Start Plus, 61 kW/83 PS (Systemleistung), Benzin, 1199 cm³, zzgl. Überführungskosten; Anschaffungspreis: 16.063,20 €, Leasingsonderzahlung: 700,00 €; Laufzeit: 24 Monate; 23 x mtl. Leasingrate 99,00 €; Laufleistung: 5.000 km/Jahr; Schlussrate: 11.815,66 €; Sollzins p.a.: -4,33 %; Eff. Jahreszins p.a.: -4,24 %; Gesamtkreditbetrag: 15.363,20 €. Angebot gültig bis zum 31.03.2024. Mehr- und Minderkilometer (Fregrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

CITROËN C3 PURETECH 83 STOP&START PLUS, KRAFTSTOFF-VERBRAUCH (KOMBINIERT): 5,5 L/100 KM, KURZSTRECKE: 6,1 L/100 KM, STADTRANDE: 5,1 L/100 KM, LANDSTRASSE: 4,8 L/100 KM, AUTOBAHN: 6,0 L/100 KM, CO₂-EMISSIONEN (KOMBINIERT): 123 G/KM.

Werte nach WLTP – für dieses Modell stehen keine offiziellen NEFZ-Werte zur Verfügung, da diese entsprechend der europäischen Verordnungen ausschließlich nach WLTP homologiert worden sind. Das realitätsnähere Prüfverfahren WLTP (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) hat das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt und wird auch zur Ermittlung der Kfz-Steuer herangezogen.

FISCHER

Freinsheim · Landau · Ludwigshafen

Fischer Kraftfahrzeuge GmbH · Gewerbestraße 15 · 67251 Freinsheim
Tel.: 0 63 53/93 500 · Fax: 0 63 53/93 5045 · info@automobile-fischer.de
<https://www.automobile-fischer.de>

SCHULE







Der Nikolaus fährt Harley!
Gemalt von **Philip** und **Lilly** aus der M3

Der Bart ist ab Dreimal Nikoläuse

von Wilfried Würges i.R.

Dreimal Nikoläuse, Knecht Ruprecht und die Klimakleber - Viel Neues beim Nikolaus Zwodrei.

Am Vorabend vom Nikolaustag waren der alte Mann und seine Engel aufgeregter als die Kinder.

Nikolaus hatte noch seinen Kurzhaar-Sommerbart, der würdige Vollbart aber war verschwunden, ebenso wie Mitra und Handschuhe.

Geschuldet war das Verschwinden dem Auftrag zum gründlichen Entmisten und Aufräumen seitens des Brandschutzes, immerhin auch Menschen in Rot.

Handschuhe konnten besorgt werden, die fleißigen Engel bastelten eine Mitra....Aber der Bart! Kein Geschäft auf Erden –zumindest in und um Bad Dürkheim- hatte am Nikolausabend noch einen Bart.

Die Rettung: ein kleiner Flokati von KIK. Sehr echt anzusehen, rötlich und nicht so watteweiß wie die Bärte der Fake-Nikoläuse.

Und so wurde es ein großartiger Nikolaustag.Erstmals kam Nikolaus in Begleitung.

Knecht Ruprecht war dabei. Das anfängliche Misstrauen der Schüler legte sich schnell. Nach der Be-

grüßung im Schulfoyer wurden beide angstfrei und fröhlich in den Klassen bedichtet und besungen.

Nach dem schweißtreibenden Auftritt genossen Nikolaus und Knecht Ruprecht in Zivil den Auftritt der Weihnachtsmann-KollegInnen: Ein tiefes Grollen kündigte dann die **Riding Santas** an. Auf 25 Harleys rollten Weihnachtsfrauen und -männer in den Park und feierten gemeinsam mit allen Lebenshilflern.

Es gab Weck, Worscht und Geschenke; Schul- und Biker-Chor sangen weihnachtliche Lieder. Tolle Stimmung und ein nachdenkliches Stimmchen neben mir.

Als die Maschinen zur Abfahrt starteten murmelte ein ehemaliger Schüler: „Herr Würges, wenn jetzt die Klimakleber hier wären...“

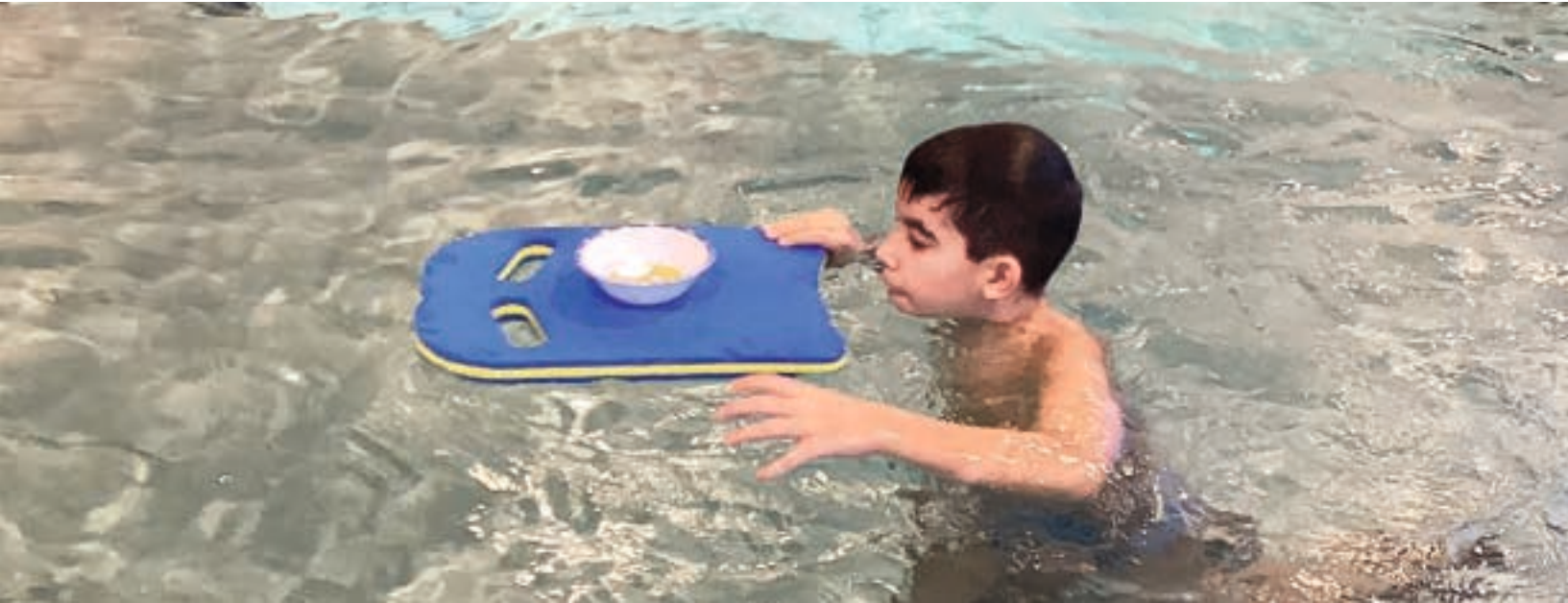
Und zum Abschluss nikolauste auch noch die Frau von Knecht Ruprecht für die Schüler. Ein schönes, gendergerechtes Ende des Nikolaustages. ■



Der Nikolaus mit improvisiertem Bart

*Der Konvoi der **Riding Santas** beeindruckte sowohl optisch als auch akustisch*





Weihnachtsparty im Schwimmbad

von Noel, Elias, Aylin, Philipp, Ronja, Maja, Frau Martin, Frau Spurio und Frau Anders aus der M3

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien fand unsere Weihnachtsparty im Schwimmbad statt. Wir haben verschiedene Spiele gespielt und dazu laut Weihnachtsmusik gehört.

Spiel 1: Der Sack vom Weihnachtsmann hatte ein Loch. Alle Baumkugeln, die er darin transportierte, sind rausgefallen. Wir haben gewürfelt. Bei einer Sechs haben wir die Weihnachtsmütze aufgesetzt, den Sack genommen und Christbaumkugeln eingesammelt. Als wieder jemand die Sechs gewürfelt hatte, musste getauscht werden.



Spiel 2: Dann haben wir als Staffellauf Kerzen auf dem Schwimmbrett transportiert. Sie durften nicht ausgehen.

Spiel 3: Danach haben wir gespielt „Bist du der Weihnachtsmann?“. Jeder hatte eine Augenbinde auf. Wir standen alle im Becken oder sind durch das Wasser gelaufen. Wir mussten blind tasten, um einen Mitschüler zu finden. Hatte man jemanden ertastet, musste man ihn fragen: „Bist du der Weihnachtsmann?“. Wenn er nicht der Weihnachtsmann war, musste man weitersuchen. Wenn er es war, musste man mit ihm gehen, bis alle den Weihnachtsmann gefunden hatten. Das hat großen Spaß gemacht!

Wie fanden wir es?

Noel: 10 von 10 Punkte gebe ich.

Elias: Ich fand es gut.

Aylin: Mir hat es gut gefallen.

Ronja: Das Weihnachtsschwimmen war gut.

Maja: Das war echt voll der Hammer!

Philipp: Mir hat das Spiel „Bist du der Weihnachtsmann?“ am besten gefallen. ■



Weihnachtszeit mit den Schulhunden

von Nadine Wiebelskircher und Jacky

Tja, was soll ich sagen... die wohl schönste Zeit für uns Hunde. Mein Frauchen hat nicht nur Kekse mit den Schülern, sondern es wurden auch welche für uns gebacken. Aber die beste Weihnachtsüberraschung kommt noch.

Und da ich, wie im letzten Bericht erhofft, wieder in allen Stufen abwechselnd vertreten bin, habe ich auch anders als Linda am häufigsten davon profitiert.

Und zwar haben wir in allen Klassen vor Weihnachten ein tolles Spiel gespielt. Die Kinder durften aus grünen Servietten Dreiecke falten, die wir dann zusammen zu einem Tannenbaum gelegt haben. Ein Tannenbaum im Dezember ist aber eben nicht nur ein Tannen-, sondern ein Weihnachtsbaum. Dieser will natürlich geschmückt sein. Jetzt kommt der Clou an der Sache: Die Schüler haben den Schmuck mit Ausstechern aus Wurst- und Käsescheiben ausgestochen. Der Traum eines Hundes! Meine Aufgabe dabei war, das entsprechende Förmchen zu würfeln, welches die Schüler benutzen sollten. Ich musste mich wirklich schwer in Geduld üben, bis der Baum endlich fertig war. Zugegeben, ich hab' auch ein bisschen viel gesabbert beim Warten.

Danach gab es den Weihnachtsmannweitwurf (ein Spielzeug, das ich dann zu Weihnachten endlich haben durfte). Ziel war es, möglichst viele Punkte zu werfen, die dann natürlich in Leckerlis für mich umgerechnet wurden. Ihr werdet euch schon denken können, dass ich über die Ferien eine kleine Diät machen musste.

Jedenfalls haben Linda und ich das Spiel als erstes in unserer Oberstufe 2 getestet, bevor ich die anderen Klassen besucht habe. Ich verstehe Linda ja manchmal nicht, wenn sie sich aufregt, aber noch

viel weniger verstehe ich, wie man sooo langsam essen kann wie sie. Linda hat das richtig genossen und sich Zeit gelassen. Meine Wenigkeit hat den Baumschmuck wie ein Staubsauger inhaliert.

Zu Weihnachten gab es dann auch für uns tolle Geschenke von den Kollegen, Schülern und Eltern: Spielzeug, Wienerle und Leckerlis. Also wie gesagt, es war eine sehr schöne Zeit für mich und auch für die Schüler. Die haben wieder gar nicht gemerkt, was sie bei den Spielen alles leisten müssen, sie haben gelernt und hatten einfach Spaß dabei.

Wie ihr seht, mussten wir auch für ein Weihnachtsfoto herhalten. Ich sehe aber natürlich, dass es extrem schön geworden ist. Schüler wie Lehrer waren hin und weg bei der Veröffentlichung. War ja aber klar... wir sind schließlich ein Traumpaar. Bis bald und viele liebe Grüße, Euer Jacky mit Linda. ■





Weihnachts- Stimmungen

Alle drei Unterstufenklassen haben zusammen einen der Tannenbäume in der Stadt geschmückt. Den Schmuck dafür haben die Kinder selber gestaltet.

Die Schüler und Schülerinnen der Abschlusstufe A1 und A3 haben im Deutsch- Unterricht besondere Gedichte geschrieben: Elfchen. Elfchen haben elf Wörter und werden in einer bestimmten Form geschrieben. Je drei Elfchen-Strophen bilden ein Gedicht.

Ein Gedicht ist zum Adventsmarkt, ein Gedicht ist zum Weihnachtsgottesdienst. ■

**Adventsmarkt
Der Lebenshilfe
Festlich weihnachtlich dekoriert
Die Weihnachtszeit ist da
Hurra**

**Schulchor
Tritt auf
Das Publikum klatscht
Was für ein Auftritt
Gänsehaut**

**Weihnachtsdorf
Viele Stände
Punsch und Waffeln
Es riecht und duftet
Wundervoll**

**Weihnachtsgottesdienst
Friedliche Gemeinschaft
Der Posaunenchor spielt
Die Musik ist feierlich
Schön**

**Weihnachtsgeschichte
Maria, Josef
Gingen nach Bethlehem
Jesus in der Krippe
Freude**

**Weihnachtslieder
Alle zusammen
Gesang und Gebet
Dann gab es Punsch
Prost**



Zeitsprung Weihnacht

Vom Krippenspiel-Skandal-Regisseur zum Ignoranten

von Wilfried Würges i. R.

Meine erste und eine einzigartige Weihnachtsfeier bei der Lebenshilfe.

1983 trat ich im Spätsommer meinen Dienst bei der Lebenshilfe an. In der Schule waren 25 Schüler und neun KollegInnen. Die Einarbeitung gelang schnell. Inhaltlicher Schwerpunkt: der bevorstehende Wurstmarkt. Und dann nahte auch schon Weihnachten, frühzeitiges Besprechungsthema in der Konferenz.

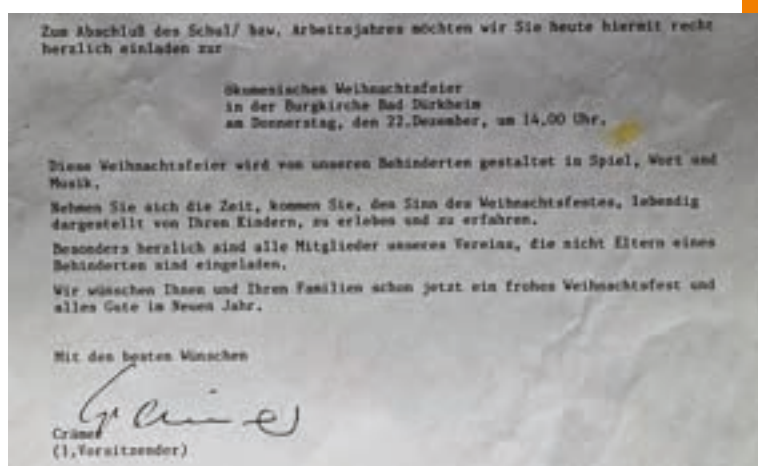
Ich erfuhr, dass bei der Lebenshilfe ein weihnachtlicher Jahresabschlussgottesdienst stattfindet und die Schule die Gestaltung der Weihnachtsgeschichte übernimmt. Außerhalb der offiziellen Besprechungen gab es ein wenig Stöhnen und Augenrollen.

Obwohl bisher nur eine kurze Tradition, gab es zu der Feier schon sehr diverse Ansichten. Von adventlicher Vorfreude bis: „...es ist ja immer das Gleiche, durchgeführt von den Weihnachtsfreaks...für die jungen Schüler zu groß, unverständlich und unübersichtlich ...zu viele und zu lange Ansprachen...“

Einig waren sich alle, dass ich als Neuer und damals als Sonderschullehrer für Ober- und Werkstufenschüler zuständig, die Planung übernehmen sollte. Also, Ortsbesichtigung am „Tatort“: Damals die Burgkirche; deren große, erhöhte Bühne ließ die Überlegungen Richtung Theaterspiel gehen.

Ausgehend von den Kommentaren zu den bisherigen Feiern, dem Wunsch nach Neuem und –als Lebenshilfejungfuchs– im Bewußtsein der pädagogischen Freiheit des Lehrers, nahmen die Überlegungen Form an.

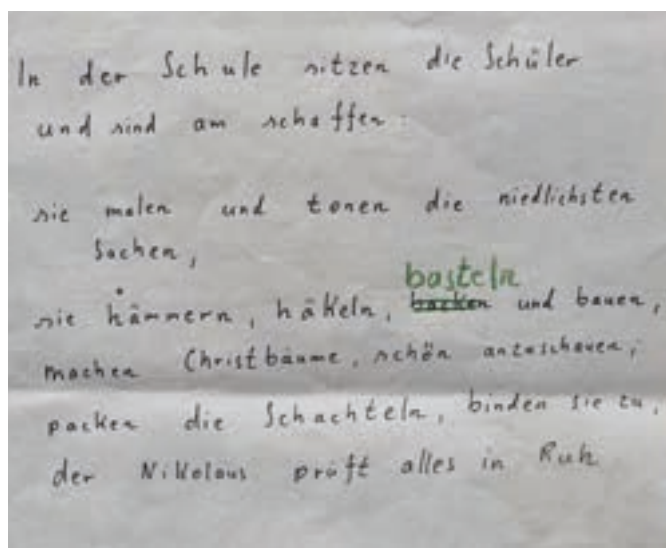
Zentrales Element sollte das Weihnachtsspiel



„St. Niklas Auszug“ werden. Passend zu den Worten von **Siegfried Crämer** in der Einladung zur Weihnachtsfeier: „ Diese Weihnachtsfeier...“ Für Krippenspielfans beginnt das Stück nach einem Gedicht von Paula Dehmel etwas überraschend:

*„St. Niklas zieht den Schlafrock aus,
klopft seine lange Pfeife aus
und sagt zur heiligen Kathrein;
öl mir die Wasserstiefel ein...“*

Hervorragend gespielt von **Rolf Mayer**, der sich auf der Bühne gähnend seinen Bademantel auszieht und in den roten Weihnachtsmann-Rock schlüpft. Im weiteren Verlauf geht er in die Engelwerkstatt, schaut nach der Geschenkeproduktion und sammelt die fertigen Päckchen ein.



Das Stück war natürlich von mir pädagogisch klug gewählt, in der Engelswerkstatt auf der Bühne konnten alle 25 Schüler beteiligt werden, keiner musste sich beim Zuschauen langweilen. Die Unterstüfler backen, die Mittelstüfler schmücken den Baum und die Ober- und Werkstüfler basteln Geschenke.

Das Stück endete mit den Worten:

„Durch Neustadt, Haßloch, Wachenheim kommt er zum Schluss zu uns herein.“

Dann gingen **Niklas** und die Engel durch die Reihen der Kirchenbesucher und verteilten die Plätzchen aus der Engelswerkstatt.



„Die Plätzchen sind nun auch soweit, die Schüler tun sie in ihr Kleid und bringen sie zu Euch hinab, wer mag beißt davon ein Stück ab.“

Das war Freude für alle Sinne: zum Angreifen, Riechen und Essen. Von mir in der Sachanalyse beschrieben:alle Menschen sind froh, dass Jesus da ist. Deshalb feiern wir Weihnachten...Ein Fest, an dem wir uns gegenseitig Freude bereiten....

Das Stück wurde im Schulteam besprochen, alle fanden es erfrischend anders. Kollege **Müller** gab noch vorsichtig zu bedenken, dass irgendwie die Geschichte mit der Krippe so komplett wegfallt....



also malten **Sonja Bedell** und **Joachim Sentner** noch zwei schöne Bilder mit Krippe und zu Jesu Leben, die dann mittels Overhead Projektor vor dem Spiel gezeigt wurden. Der Ablauf stand. Die Feier gelang. Es wurde geklatscht. Nach dem Gottesdienst war dann Frieden bis ins Neue Jahr.

Wiedersehen im neuen Jahr:

- Zunächst kamen Anfragen von Eltern und Vorständen: Das war ja ganz schön, aber DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE ????
- Auch Werkstattmitarbeiter, die traditionell Maria, Josef und die Hirten spielten, äußerten sich irritiert.
- Dann wurde das Thema Gottesdienst Inhalt einer Bereichsleiterbesprechung

Ergebnis:

- Ein Planungskomitee für den Weihnachtsgottesdienst wurde eingeführt. Besetzt mit Vertretern aus allen Bereichen, Mitarbeitern mit Behinderung und Vertretern vom Begleitenden Dienst.
- Ich war als progressiver Religionskenner eingeführt, durfte dann als Katholik den Konfirmationsunterricht leiten und wurde von der evangelischen Gemeinde gefragt, ob ich ins Presbyterium wolle.

Wie es weiterging:

Bis in die 2000er arbeitete das Komitee erfolgreich, es gab viele schöne, immer heftig diskutierte und leicht chaotische Weihnachts-/Jahresabschlussfeiern. Dann wurden die Feiern im jährlichen Wechsel von einem Bereich geplant, dann kam Corona und im 2023 habe ich die Weihnachtsfeier verpennt. ■

Elternabend §

zum Thema: Recht

Der Elternabend wird am 15. April 2024 um 19:00 Uhr im Speisesaal der Lebenshilfe Bad Dürkheim stattfinden.

Themenbereiche:

- **Betreuung**
- **Existenzsichernde Leistungen**
- **Behindertentestament**

Wir freuen uns, dass Experten und Expertinnen diesen Informationseleternabend gestalten werden:

Herr Schädler vom Betreuungsverein und Rechtsanwältin **Frau Mundanjohl** werden an diesem Abend wichtige Informationen zum Thema Recht geben.

Anmeldung vorab unter:

Email: d.zink@scs-lebenshilfe-duew.de oder telefonisch 06322-938-292. ■

Anzeige

BVZ Busverkehr Zipper GmbH 

Wir bewegen Sie - seit 1949!

Linien und Stadtverkehr im Landkreis Bad Dürkheim
Behinderten Fahrdienst mit speziellen Fahrzeugen



Daimlerstraße 10A · 67269 Grünstadt · Telefon 06359-3197 · Fax 06359-85565
www.busverkehr-zipper.de · info@busverkehr-zipper.de



ARBEIT





vlnr: hintere Reihe **Julia Milz** (Stiftung Kreuznacher Diakonie), **Johannes Instinsky**, **Kevin Schneider**, **Stephan Couillez**, **Heiko Merz** und **Klaus Braun**; vorne **Rosemarie Klüppel** und **Sophia Hoffmann**

Landesmeister im Bowling

von Klaus Braun und Rosemarie Klüppel

Bad Dürkheim stellt den Landesmeister.

Am Samstag, den 26. November 2023, fanden im Felix-Bowling-Center in Ludwigshafen die Landesmeisterschaften 2023 in der Sportart Bowling statt.

Wir, **Klaus Braun** und **Rosemarie Klüppel** reisten mit fünf Sportlern an. Geplant waren sechs Teilnehmer, aber leider verletzte sich einer unserer Spieler kurz vor dem Turnier. Ersatz für ihn fanden wir in **Julia Milz** von der Stiftung Kreuznacher Diakonie. An dieser Stelle sagen wir Julia und den Kreuznachern noch einmal herzlichen Dank.

Und jetzt zum Turnier selbst:

Das erste Team bildeten **Stephan Couillez**, **Heiko Merz** und **Kevin Schneider** und im zweiten Team

spielten **Sophia Hoffmann**, **Johannes Instinsky** und **Julia Milz**.

Alle unsere Spieler wuchsen an diesem Tag über sich hinaus. Ein jeder erzielte Ergebnisse weit über den Durchschnitt der Ergebnisse aus dem Training.

Der Erfolg verwundert mit diesen Ergebnissen nicht: Team 1 wurde mit weit mehr als 1.000 Pins und mit großem Abstand zu den Folgeplätzen Landesmeister 2023 von Rheinland-Pfalz und Team 2 belegte den 3. Platz.

Auf beide Teams kann die Lebenshilfe Bad Dürkheim mehr als stolz sein. Glückwunsch an euch alle. ■

Hoch hinaus

mit arbeitsbegleitenden Maßnahmen

von Petra Groß

Mit einer Gruppe von sechs Beschäftigten aus unterschiedlichen Bereichen der Dürkheimer Werkstätten wurde im Extrem Kletterzentrum in Ludwigshafen geklettert. Das Ganze fand im Rahmen der arbeitsbegleitenden Maßnahmen statt.

Was sind die Arbeitsbegleitenden Maßnahmen? Während der Arbeitszeit können alle Beschäftigten an begleitenden Maßnahmen teilnehmen. In unseren Werkstätten heißen sie Aktivgruppen. Das sind sportliche, kulturelle oder sonstige Angebote, die der Bildung, der Gesundheit und der Weiterentwicklung der Persönlichkeit dienen.

In der Werkstatt gibt es Aktivgruppen.

Man kann sich Aktivgruppen selbst aussuchen.

Es gibt die Aktivgruppe Klettern.

Klettern findet in einer großen Halle statt.

Die Wände sind 12 Meter hoch.

6 Beschäftigte sind geklettert.

Ronny sieht sehr wenig.

Er hat viel geübt und hat nicht aufgegeben.

Zum Schluss ist Ronny 3 Wände hochgeklettert.

Alle anderen klettern auch gut.

Alle wurden stärker und wurden besser.

Alle sind stolz auf sich.





Jedes halbe Jahr erscheint ein neues Heft mit Angeboten der Aktivgruppen. Die Beschäftigten können sich dann daraus bis zu zwei Angebote auswählen.

Bei uns gibt es einige Bildungsangebote wie Lesen und Schreiben, Messen und Rechnen, Frauenrunde, Männerrunde oder Computerkurse. Es gibt aber auch sehr viele sportliche Angebote wie Fußball, Bowling, Kegeln, Badminton, Fit im Rollstuhl, Sportschwimmen oder auch seit längerer Zeit mal wieder das Klettern. Und genau um das Klettern geht es in diesem Artikel.

An insgesamt fünf Terminen fuhren wir ins Kletterzentrum nach Ludwigshafen. Dort zogen wir uns um und wärmten und erst einmal im Boulder-Raum auf. Bouldern ist Klettern ohne Seil. Aufgaben waren zum Beispiel so hoch klettern wie möglich und auch wieder herunterklettern oder das seitliche Klettern die Wand entlang.

Nachdem verschiedene Regeln geklärt und wir einigermaßen vertraut mit den Griffen waren, zogen wir den Klettergurt an und es ging an die hohen Wände. Insgesamt 12 Meter hohe Wände ragten über uns. Die Beschäftigten wurden gesichert und konnten sich von Woche zu Woche in

ihrem Können neu beweisen und Neues ausprobieren.

Besonders möchte ich **Ronny** aus der Schreinerei erwähnen. Ronny sieht nur sehr eingeschränkt und hat große Probleme mit dem Gleichgewicht. Wie wenig Ronny an der Kletterwand sieht muss man sich so vorstellen: Ein Auge schließen und das andere kann nur nach oben schauen. Ein kurzer Blick nach unten, um zu sehen, wo noch ein Tritt ist? Das sieht Ronny nicht.

Am Anfang hat Ronny sehr viel Energie gebraucht, um zu klettern und musste schon früh aufgeben. Nach und nach entwickelte er eine Taktik, wie es doch klappt mit dem Klettern. Beim letzten Klettertraining schaffte er es, drei komplette Routen an der Wand bis nach oben zu klettern. Das ließ ihn verdammt stolz sein. Und auch die Gruppe war stolz auf ihn. Echt eine tolle Leistung!

Auch alle anderen entwickelten sich weiter. Sie überwand den Höhenangst, sie festigten ihr Selbstbewusstsein und sie gingen alle mit Stolz aus der Kletterhalle. Manchmal auch mit Muskelkater.

Ich fand es total schön, die Entwicklung zu sehen und bin gespannt, wer sich im neuen Jahr angemeldet hat und ob noch jemand über sich hinaus wächst. ■

Es werden noch **Aktivgruppenleiter gesucht** wie zum Beispiel für

- **Boule**
- **Wasserspaß**
- **Trommeln**
- **Tischkicker**
- **Bowling**
- **Kegeln**
- **Handarbeit**

Mehr Informationen dazu unter:
www.lebenshilfe-duew.de/job/neigungsgruppen-kursleiter

oder telefonisch bei Rosemarie Klüppel
Tel. 06322-938-158



Die Siegermannschaft hinten vlnr: **Hannah Selinger, Udo Schwanitz, Alexander Buchborn-Klos, Thomas Buckel und Mona Kraft**, vorne vlnr: **Rene Gerst, Tobias Fischer und Nicole Linnenfelser**

Kegelturnier der Aktivgruppe in Grünstadt

von Rosemarie Klüppel

Am Freitag, den 03. November 2023 fand unserer 1. internes Kegelturnier in Grünstadt statt. Alle die in der Aktivgruppe Kegeln/Hauptwerkstatt und Zweigwerkstatt angemeldet waren, konnten an diesem Turnier teilnehmen.

Es kegelten insgesamt sechs Mannschaften.

Mannschaft 1: **Janosch Gröschel, Andreju José, Matthias Kirch, Jonas Klein, Onuma Koch, Stefan Krull und Elisa Lieberknecht.**

Mannschaft 2: **Harald Haas, Johannes Hirn, Micha Oster, Noah Schneider, Svetlana Schwalb, Andreas Schwarz, Jonas Lochbaum und Andreas Weber.**

Mannschaft 3, die Sieger des Turniers: **Alexander Buchborn-Klos, Thomas Buckel, Tobias Fischer, Rene Gerst, Mona Kraft, Nicole Linnenfelser, Udo Schwanitz und Hannah Selinger.**

Mannschaft 4: **Marc Eric Bleichner, Thilo Dittmar, Beate Gies, Jörg Harenberg, Marion Ahmad, Daniel Markaj und Andrea Volz.**

Mannschaft 5: **Christian Bohn, Sven Dörrschuck, Patrick Hennicke, Peter Kraus, Marc Kuntz und Thomas Schmoll.**

Mannschaft 6: **Kenny Dopp, Isabell Jung, Ali Kafes, Katja Keller, Steven Köhler, Steffen Schneider und Matthias Wolff.**

Wir trafen uns im Foyer der HW und der ZW, von dort ging es mit dem Bus nach Grünstadt. Die Mannschaften wurden bunt gemischt aus Hauptwerk, Zweigwerk und Bauernhof, damit an so einem Tag die Möglichkeit besteht, sich besser kennenzulernen und auszutauschen. Natürlich haben alle für ihre Mannschaft mitgefiebert. Jeder, der „Alle Neune“ warf, wurde bejubelt.

Es war ein schöner, lustiger und auch spannender Tag für uns alle. ■



Unsere Bäckerin **Christine Diehl** und unsere Bäcker **Udo Golz**, **Peter Weidl**, **Franz Wilhelm**, **Helmut Hofmann**, **Guido Neumes** und **Sebastian Abt** nach erfolgreichem Umzug in die neue Backstube

Kleinsägmühlhof

Bäckerei, Molkerei und Hofladen

von Beate Kielbassa

Zug um Zug gehen alle Produktionsbereiche in den Betriebsmodus:

Noch vor Jahreswechsel ist der lang ersehnte Einzug unseres Bäckerteams in die wunderschönen großzügigen und hellen Räume erfolgt. Wie groß war die Freude über einen solch modernen und auch barrierefreien Arbeitsplatz. Das erste Probebacken lief auch fast reibungslos und mit großer Motivation. Das Team musste sich nur daran gewöhnen, dass nun endlich kein enges Slalomlaufen mehr um Geräte und Kollegen nötig war.

Nun hoffen wir sehr, dass es bald weiter geht mit dem Umzug bzw. Einzug in den neuen Hofladen. Noch ist unser Ladenbauer aber in Bad Dürkheim im Erweiterungsbau des Leprima am Arbeiten. Wir müssen also noch ein bisschen Geduld haben.

Auch unsere Molkerei muss den Umzug noch umsetzen. Aufgrund unserer geringen Personaldecke können die Bereich nur nach und nach in Funktion gehen.

Und wie sieht es aus mit der Finanzierung des Projektes?

Immer wieder werden wir auch nach der noch offenen Finanzierungslücke für dieses Bauprojekt gefragt. Und auch hier gibt es eine weitere positive Entwicklung zu vermelden. Sehr gerne können Sie sich auf unserer Homepage unter www.lebenshilfeduew.de/spenden über unser Spendenbarometer auf dem Laufenden halten. Denn hier hat sich seit der unten beschriebenen Lage (Stand Event 6. Oktober 2023) nochmals einiges getan.

Event für Großspender und Netzwerkpartner

Am 6. Oktober 2023 trafen sich Förderer, Großspender und Spendeninitiatoren des Neubausprojektes in den neuen Betriebsräumen auf dem Kleinsägmühlerhof in Altleiningen zu einem gemeinsamen feierlichen Event, zu dem unsere Stiftung exklusiv besondere Netzwerkpartner und Großförderer des Hofprojektes eingeladen hatte. Für die Netzwerkpartner war dies das zweite von der Lebenshilfe Stiftung organisierte Treffen und knüpfte an ein Treffen an, das in 2023 im Park der Lebenshilfe in Bad Dürkheim stattfand.

Im Mittelpunkt des Events stand die Präsentation des Neubaus, einem wertvollen Projekt zur Lebensmittelerzeugung, das nur mit Hilfe von Spendengeldern entstehen konnte.

„Wie schon beim Stallbau ist es wieder ein Gemeinschaftswerk von ganz vielen Unterstützern. Über jede einzelne Spende haben wir uns riesig gefreut. Denn nur so konnten moderne und barrierefreie Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung entstehen,“ betonte **Sven Mayer**, Geschäftsführer der Lebenshilfe Bad Dürkheim.

„Ohne den Beitrag Dritter wäre dieses Großprojekt nicht zu stemmen gewesen. Allein die Erträge aus der Landwirtschaft machen leider solch

große Investitionen nicht möglich. Umso mehr gilt unser Dank jedem einzelnen Unterstützer!“

Aufgrund der globalen Krisenzeiten durch Corona und den Ukrainekrieg erhöhten sich die Baukosten im Laufe der Maßnahme um rund 1 Million Euro. „Auch uns haben die Teuerungsraten - wie die ganze Baubranche - heftig erwischt“, erklärte Sven Mayer diese Kostensteigerung.

Dem gegenüber steht jedoch die große Freude der Lebenshilfe über zahlreiche Menschen, die hier halfen, den Traum des Hofteams trotzdem Realität werden zu lassen.

Insgesamt 1.049.000 € gingen neben der Großförderung durch die Dietmar Hopp Stiftung (sensationelle Gesamtfördersumme dieser Stiftung in Summe: 1 Million €!!!) bisher an Spenden für das Projekt ein. Das heißt konkret, dass über Zweidrittel der Kosten dank der Hilfe von so vielen gestemmt wurden. Die Lebenshilfe selbst trägt die dritte große Säule von ca. 940.000 €. (Anmerkung: dank vieler weiterer Spenden mittlerweile „nur“ noch 833.696 € Eigenbeitrag der Lebenshilfe, Stand 15. Februar 2024).

Carina Friedrich, Referentin Soziales bei der Dietmar Hopp Stiftung, welche das Projekt mit einer großzügigen Förderung von 1 Million Euro unterstützt hat, betonte in ihrem Grußwort die



Plastikmüll vermeiden!
Unterstützen Sie uns beim Umweltschutz!
Bitte bringen Sie Ihre eigenen Transportbehälter mit.
DANKE!



28. April 2024 Sonntag 11-17 Uhr

Frühlingsmarkt

Sommerblumenverkauf in der Gärtnerei

Spiel und Spass & **Kindergärtnerei, Weinausschank**

Weingut Lebenshilfe, Verkauf unserer **Bio-Produkte** vom Hof

Deftiges vom Grill und aus der Küche, **Kaffee, Kuchen & Livemusik**

Direkt nach dem Frühlingsmarktwochenende ►

öffnet unser Sommerblumenverkauf regelmäßig bis zum 29. Mai seine Türen

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8 bis 18 Uhr (27. 4.-29.5.) / Sa 9 bis 13 Uhr

Dürkheimer Werkstätten

Sägmühle 6 · Bad Dürkheim

www.lebenshilfe-duew.de



Lebenshilfe
Bad Dürkheim e.V.

Einmaligkeit, dass hier so viele Stiftungen, Unternehmen, Vereine und Privatpersonen zusammen aktiv für ein Projekt eintreten. Das zeigt, wie sehr der Kleinsägmühlhof zum Herzensprojekt für so viele geworden ist.

Es vereinigt verschiedene Aspekte, die auch in der Fördertätigkeit der Dietmar Hopp Stiftung eine wichtige Rolle spielen, darunter die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Handicap und nachhaltiges Wirtschaften und Arbeiten. „Hier sind Nachhaltigkeit und Inklusion direkt und konkret erlebbar“, so Carina Friedrich, die vor allem das Miteinander auf dem Hof lobte: „Jeder Mensch kann sich entsprechend seiner Ressourcen und Talente einbringen, mitwirken und einfach er oder sie selbst sein.“

Am Ende des Netzwerktreffens waren alle Teilnehmer zu einer kleinen Führung über den Betrieb und zum persönlichen Austausch eingeladen. Es konnten auch die alten und mittlerweile viel zu kleinen Betriebsräume noch einmal in Augenschein genommen werden. Dadurch wurde jedem Besucher noch einmal vor Augen geführt, wie wichtig dieser größere Neubau für die Hofgemeinschaft und zukünftige Neuausrichtung dieses im Landkreis Bad Dürkheim einmaligen inklusiven Hofprojektes ist.

Mit einer Tatsache hatten wir im Vorfeld des Events leider zu kämpfen: Viele großzügige Hofspender konnten wir leider nicht einladen, da wir die Zahl der Gäste auch in unseren neuen großen Räumen leider auf einen überschaubaren Kreis begrenzen mussten. Dabei fiel uns die Auswahl schwer und die Tatsache, nicht alle Spender einladen zu können. Sehen Sie uns dies bitte nach, dies soll ausdrücklich keine Wertung des wertvollen Engagements von Ihnen allen sein. Wir mussten hier irgendwo eine sinnvolle Grenze ziehen.

Einladung an alle zu unserem diesjährigen Hoffest:

So möchten wir nun aber all unsere wunderbaren Spender schon jetzt auf unsere Tage des Offenen Bauernhofes am 31. August und 1. September hinweisen!!!!

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir hier viele von Ihnen in die neuen Räume und zu unserer Hofgemeinschaft einladen dürften. ■





**Menschen mit Behinderung
eine Zukunft schenken**

Mein Testament

für die Lebenshilfe Bad Dürkheim
für Menschen in der Region

Weitere Informationen

T. 06322-938-128

[www.lebenshilfe-duew.de
/testament](http://www.lebenshilfe-duew.de/testament)



Lebenshilfe
Bad Dürkheim



Veranstaltungs-
Kalender
zum Raustrennen

Veranstaltungen

in der Lebenshilfe Bad Dürkheim

Wir laden Sie ganz herzlich ein!

Seit vielen Jahren ist unsere Einrichtung für ihre ganz besonderen Veranstaltungen in der Region bekannt und beliebt. Unsere vielfältigen, bunten, immer wieder auch neuen kreativen Feste bieten Raum zur Begegnung und zur Entfaltung für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. **Fühlen Sie sich daher zu den etwas anderen, inklusiven und außergewöhnlichen Festen eingeladen - oder helfen Sie ehrenamtlich mit.**

Unser Veranstaltungsjahr wird im März mit der **Winterverbrennung** beim Stabausfest unseres Kindergartens eingeleitet. Beim beliebten **Frühlingsmarkt** Ende April können Sommerblumen erworben werden. Im Frühjahr lädt unser Weingut zur **Jahrgangsverkostung** und die Malwerkstatt zu einer internationalen **Zeichnungsausstellung** ein.

Der jährliche Höhepunkt unserer Feste ist das zweitägige **Parkfest** im Juni, bei dem die Live-Musik in der besonderen Atmosphäre unseres Parks eine bedeutende Rolle spielt. Dieses Jahr freuen wir uns am Samstagabend auf die Cover-Band **Beat Brothers**, die den Sound der 60er bis 90er Jahre in unseren Park bringt.

Das Schuljahr beendet die **Siegmond-Crämer-Schule** mit

einer Zirkussaufführung.

Das **Weingut** richtet zum zweiten Mal im Sommer ein zweitägiges Hoffest mit Live-Musik und Bio-Wein aus.

Nach umfangreichem Um- und Neubau lädt unser **Kleinsägmühlerhof** im Sommer zum zweitägigen Hoffest nach Altleinigen ein, kombiniert mit der Vorstellung der neuen Räumlichkeiten von Bäckerei, der Milchverarbeitung und des Hofladens.

Das Jahr klingt aus mit dem **Sankt Martinsfest** des Kindergartens im November und mit unserem **Adventsmarkt**, der am ersten Adventswochenende zwischenzeitlich zu einem nicht mehr wegzudenkenden Event im Lebenshilfe-Jahreskalender, aber auch in Bad Dürkheim geworden ist.

Lassen Sie sich anstecken und schauen Sie bei uns vorbei. **Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

Auf der nächsten Seite befindet sich der Kalender, trennen Sie ihn heraus und erleben Sie ein gemeinsames Jahr mit uns.

2024

10.3.

Stabausfest

**Winterverbrennungs- und Frühlingsfest
des Gemeinschaftskindergarten Leistadt mit Umzug und Schneemannverbrennung**
Treffpunkt Leistadt, Kurt-Dehn-Platz 1, Sonntag, 11:30 Uhr

26.3.

Dürkheimer Ostercup

33. Hallenfußballturnier der Dürkheimer Werkstätten
Sporthallen Werner-Heisenberg-Gymnasium und Berufsbildende Schule,
Dienstag, 9:00 - ca. 14:30 Uhr

27.4.

Jahrgangsverkostung

Wein-Verkostung mit Live-Musik,
kostenpflichtige Voranmeldung unter: weingut@lebenshilfe-duew.de
Weingut Lebenshilfe, Sägmühle 15, Samstag, Einlass 17:30 Uhr

28.4.

Frühlingsmarkt

Sommerblumenverkauf
Kindergärtnerei, Deftiges vom Grill und aus der Küche, Kaffee und Kuchen, Spiel und Spaß für Kinder.
Gelände der Dürkheimer Werkstätten, Sägmühle 6, Sonntag, 11:00 -17:00 Uhr

25.5.

Ins Offene

-30.6.

Internationale Ausstellung

Ausstellung mit Zeichnungen von Künstler/innen mit und ohne Behinderungen aus Deutschland und Europa, weitere Informationen folgen auf unter www.wennallesanders.de
Galerie Alte Turnhalle, Dr.-Kaufmann-Straße 4, Eröffnung Samstag 25. Mai 2024 um 19:30 Uhr

8.6.

Parkfest

-9.6.

Samstag 17:00 Uhr Eröffnung des Festes, abends **Live-Konzert** der Coverband **Beat Brothers**
Sonntag 11:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst, anschließend Festbeginn
13:00 Uhr **Benefizlauf** LC Bad Dürkheim, **Kinder- und Unterhaltungsprogramm**
16:00 Uhr Führung „**Ins Offene**“, internationale Zeichnungsausstellung in der Malwerkstatt
beide Tage: **Live-Musik**, deftige und kulinarische Speisen, Wein aus eigenem Anbau,
Kaffee und Kuchen.
Park der Lebenshilfe, Sägmühle 6



Veranstaltungskalender der Lebenshilfe Bad Dürkheim

6.7.

Schulfest

der Sigmund-Crämer-Schule mit Zirkusaufführung der Schüler/innen.
Sägmühle 4, Samstag, 11:00 bis 15:00 Uhr

13.7.

Weingut-Hoffest

- 14.7.

Samstag 15:00 - 24:00 Uhr, mit **Live-Musik**
Sonntag 11:00 - 18:00 Uhr, mit **Stadtkapelle** Bad Dürkheim
Bio-Wein aus eigenem Anbau, Essensangebote.
Hof des Weinguts Lebenshilfe, Sägmühle 15

31.08.

Tage des offenen Bauernhofs

- 1.09.

Informationen über die Arbeit des Bio-Hofes

Weitere Programmpunkte folgen auf www.lebenshilfe-biohof.de oder www.lebenshilfe-duew.de
Kleinsägemühle 2, Altleinigen

**im
November**

Kammerspiele

Performance und anderes

Getanzt, musiziert, gesungen und gerufen an ungeahnten Orten der Lebenshilfe.
Weitere Informationen folgen auf www.wennallesanders.de oder www.lebenshilfe-duew.de
Galerie Alte Turnhalle, Dr.-Kaufmann-Straße 4

11.11.

Sankt Martinsfest

des Gemeinschaftskindergartens Leistadt

Treffpunkt Leistadt, Kurt-Dehn-Platz 1, Montag, ab 17:00 Uhr

30.11.

Adventsmarkt

- 1.12.

Samstag 14:00 - 19:00 Uhr, Sonntag 12:00 - 17:00 Uhr
Verkaufsstände mit kreativen Geschenkideen,
Glühwein am Lagerfeuer, Adventskränze zum Selbstgestalten, Weihnachtsbäckerei,
Speisen und Getränke.
Gelände der Dürkheimer Werkstätten, Sägmühle 6



Berufsbildungsbereich

Absolventenfeier

von *Bianka Müller*

Geschafft! Am 12. Dezember 2023 war es wieder einmal so weit: 19 TeilnehmerInnen des Jahrgangs 2021 - 2023 haben im Laufe des Jahres 2023 ihre berufliche Bildung mit Erfolg abgeschlossen.

In den zumeist 27 Monaten der beruflichen Bildung haben die Absolventen viele fachpraktische Kenntnisse und Fertigkeiten in ihren Arbeitsbereichen sowie im fachtheoretischen Unterricht im BBB geübt und gelernt und sich so zu fleißigen und zuverlässigen Werkstatt-Beschäftigten entwickelt. Ein Teilnehmer absolvierte seine berufliche Bildung in einem Betrieb auf dem ersten Arbeitsmarkt und wurde von diesem im Rahmen des Budgets für Arbeit übernommen.

Geschafft!

**19 Teilnehmer sind fertig.
Fertig mit dem
Berufs-Bildungs-Bereich.**

**Sie haben dort eine berufliche
Qualifizierung gemacht.**

**Sie haben 27 Monate gelernt:
In der Praxis und im Unterricht.**

**Sie haben ein Zertifikat
bekommen.**

Wir haben zusammen gefeiert.

In feierlichem Rahmen haben es sich die BildungsbegleiterInnen zusammen mit dem Geschäftsführer, dem Werkstatteleiter und dem Leiter Rehabilitation nicht nehmen lassen, den 19 AbsolventInnen ihr Zertifikat persönlich zu überreichen. Weiter berichteten die TeilnehmerInnen in einem von unserer Mediengruppe produzierten Film von ihren Erfahrungen und wichtigsten Momenten während ihrer beruflichen Bildung. In gemütlicher Runde und mit leckerem Finger Food aus dem Leprima sowie erfrischenden alkoholfreien Getränken von unserem Weingut konnten wir den Abend genießen.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch an alle AbsolventInnen und ein herzliches Willkommen als Beschäftigte in unseren Arbeitsbereichen der Dürkheimer Werkstätten sowie gutes Gelingen auf dem ersten Arbeitsmarkt! ■

Social Media

Instagram & Facebook

Jederzeit aktuell informiert

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim in Facebook und Instagram



lebenshilfe.duew

weingutlebenshilfe

leprima.biomarkt



lebenshilfe.bad.duerkheim

weingutlebenshilfe

leprima.biomarkt

Anzeige



Jetzt
bewerben

Wir suchen dich!

Auszubildende (m/w/d)

als Heilerziehungsassistent (m/w/d), Heilerziehungspfleger (m/w/d),
Verkäufer (m/w/d) bzw. Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)
und Winzer (m/w/d)





LEPRIMA

Lebenshilfe Bad Dürkheim - Biomarkt

TROTZ UMBAU
GEÖFFNET

WIEDERERÖFFNUNG
AM 12. APRIL 2024



EINFACH
GENIEßEN



100%
GRÖßER

HIER GIBT ES LECKERES BROT



GRÖßERES
SORTIMENT

UNSER ALTER
LEPRIMA MARKT

UNSER NEUER EINGANG

BARRIEREFREI

MEHR RAUM
FÜR UNSERE
MITARBEITER :)



VERDOPPLUNG DER LADENFLÄCHE
ERWEITERUNG DER PRODUKTPALETTE
EIN NEUES BISTRO
SOZIALRÄUME FÜR UNSERE MITARBEITER



Geschafft: Wiedereröffnung Leprima Biomarkt & Bistro

von Beate Kielbassa

Wir haben es geschafft! Nach über einjähriger Umbauphase wird unser Leprima Biomarkt in der Sägmühle am 12. April 2024 nun wiedereröffnet.

Wir danken allen Kunden, die uns auch während des Umbaus trotz baubedingter Beeinträchtigungen treu unterstützt haben.

Nun präsentieren wir mit großem Stolz unseren neuen, doppelt so großen Biomarkt mit einladendem Bistrobereich. Im Biomarkt werden zudem weitere Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung entstehen, die Begegnung und Inklusion Realität werden lassen.

In der Eröffnungswoche (vom 12. bis zum 20. April 2024) laden wir alle Kunden, die ein Stück Kuchen aus unserem leckeren Sortiment vom Kleinsägmühlhof erwerben, gratis auf eine leckere Tasse Mount Hagan Biokaffee aus fairem Handel ein. Eine schöne Möglichkeit zum Kennenlernen unseres neuen Bistrobereiches.

Tragen Sie unser Konzept „Fair zu Mensch und Natur“ weiter, denn unser besonderer Biomarkt ist viel mehr als ein Vollkost-Bio-Sortimenter. Hier sind vielmehr Begegnung, soziales Miteinander, Wohlgefühl, Hofladen und Weingut, Eigenprodukte und ein Einblick in die Arbeitswelt der Lebenshilfe vereint.

Wir freuen uns über zahlreiche Kunden. ■

Kongress in Leipzig

Unterstützte Kommunikation



von Petra Groß

Am 23. November 2023 war es nach drei Jahren wieder so weit und in Leipzig fand ein UK Kongress statt. UK heißt Unterstützte Kommunikation. Auf dem Kongress gibt es jede Menge Fachvorträge, Diskussionen und Praxisberichte. Das Motto dieses Jahr war: „UK – mittendrin!“

Aus verschiedenen Bereichen der Lebenshilfe Bad Dürkheim fuhren wir mit dem Zug direkt nach der Arbeit nach Leipzig. Das Schöne an dem Kongress ist, dass eigentlich alle Ziel- bzw. Altersgruppen thematisiert werden. Es gibt Vorträge rund um die UK Arbeit mit Schwerpunkten im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter. Auch die verschiedenen Einrichtungen finden beim Kongress ein Forum. So waren Beispiele für die Schule oder die Werkstatt vertreten.

Während des Kongresses gibt es eine umfangreiche Ausstellung mit den größten Hilfsmittelversorgern in Deutschland, die ihre sämtlichen Systeme vorstellen. Auch Fachverlage bieten ihre Materialien an und stellen Neuheiten vor. Diese konnten wir dann alle ausprobieren und die Aussteller mit unseren Fragen löchern.

Da jeder eigene fachliche Interessen hat und wir auch möglichst viel vom Kongress profitieren wollten, haben wir uns zum Teil bewusst für unterschiedliche Vorträge angemeldet. So war nach

den Veranstaltungen immer auch ein sehr guter interner Austausch möglich.

Ein Teil der Gruppe reiste donnerstags an und blieb bis Sonntag, der zweite Teil der Angestellten reiste erst freitags nach Schulschluss. Die Gruppe, bestehend aus Mitarbeiter/-innen der Schule und der Werkstatt, verstand sich gut und hatte eine lehrreiche, intensive, aber auch sehr schöne Zeit in Leipzig.

Wir profitierten von jeder Menge Fachvorträgen, Austausch mit anderen Fachkräften, Referenten und UK-Nutzern selbst. Natürlich kam die Gemeinschaft nicht zu kurz und wir gestalteten unsere Abende mit geselligem Beisammensein.

Wir freuen uns sehr, dass dem Thema UK innerhalb der Lebenshilfe so viel Beachtung geschenkt wird und es uns allen 14 ermöglicht wurde, an der Fortbildung teilzunehmen. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die Werkstattleitung, Schulleitung und an die Geschäftsführung!

2025 ist der nächste Kongress und wir freuen uns schon. Es wäre toll, wenn wir noch weitere UK-Begeisterte aus der Lebenshilfe für eine Teilnahme am Kongress gewinnen können! Also: Save the Date: 06.11.-08.11.2025 wieder in Leipzig. ■



Geschenke-Kisten von unseren Schreincrn

von Petra Groß

Weihnachten steht vor der Tür...

...und die Flure vor der Schreinerei der Dürkheimer Werkstätten platzen fast aus allen Nähten. In den Gruppen wird fleißig gearbeitet. Holzbretter werden zugesägt, Paletten zusammengeschnitten und Geschenkckisten für verschiedenste Kunden zusammengebaut.

Ein bisschen fühlt es sich an wie in der Wichtelwerkstatt des Weihnachtsmanns. Weihnachten naht und die Produktion läuft auf Hochtouren. Die Flure stehen voll mit fertigen Kisten und warten darauf, dass alles abgeholt wird.

Danke an alle Beschäftigten und Angestellten in diesem Fall der Schreinerei, ohne Euch wäre das nicht möglich. ■

**Bald ist Weihnachten.
Die Schreinerei arbeitet
sehr fleißig.**

**Viele Kisten sind schon fertig.
Im Flur steht alles voll.**

**Es sieht aus wie in der
Wichtel-Werkstatt.**

Danke für die viele Arbeit !

Annika Mißmahl aus der Geschenkckistengruppe





Tagesförderstätte

Die neuen Tierdienstleister



von Yvonne Schröder

Zum 01. September 2023 eröffnete die Tagesförderstätte aufgrund von sechs Neuaufnahmen eine neue Gruppe. Diese bezog einen Gruppenraum innerhalb der Tagesförderstätte. Ihr arbeitsweltbezogener Schwerpunkt sollte allerdings im Sozialraum, mit dem Fokus auf Tätigkeiten in Bewegung liegen.

Durch die unterschiedlichen, tätigkeitsbezogenen Schwerpunkte und Rahmenbedingungen der Gruppen gelingt es, auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Beschäftigten bestmöglich einzugehen.

Die neue Gruppe setzt sich nicht nur aus den neu aufgenommenen Beschäftigten zusammen, es wurde bei den Klausurtagen im vergangenen Jahr ganz nach individuellen Fähigkeiten und Vorlieben auch geprüft, für welche Beschäftigten ein Gruppenwechsel in Frage käme.

Und so starteten WIR, das sind: **Oskar Gössel, Kyra-Sophie Wagner, Melanie Schmid, Alexander Hooch, Christina Engelhard und Mohammad Almohammad** mit unseren Betreuer/innen **Petra Herrmann, Yvonne Schröder, Orlando Schmitt** und **Ute Deck**.

Wenn wir Beschäftigten der Gruppe von unserer Arbeit berichten würden, dann würde das ungefähr so klingen:

Es hieß für alle erst einmal, Menschen und Umgebung kennenzulernen, neu zu verstehen, Vertrauen aufzubauen und uns neu einzurichten. Und worauf wir uns alle sehr freuten - eine Arbeit außerhalb der Tagesförderstätte zu finden, zu der wir jeden Tag mit dem Auto fahren können. Eine Kooperationsmöglichkeit mit dem **Reiterhof der Kinderhilfe e.V.** Ludwigshafen Oggersheim, einem Pferdehof, der Reittherapie anbietet, war bereits angefragt.

Mittlerweile haben wir dort bei unseren zwei Mal wöchentlich stattfindenden Arbeitseinheiten vor Ort feste Aufgaben: Bäume gießen, Unkraut jäten, den Hof kehren, den Pferden bei der Therapie zusehen, Büroarbeiten, falten und frankieren von Briefen, Papier schreddern. Auch bei der Vorbereitung des Weihnachtsmarktes unterstützten wir, indem wir Bons sortierten und Nikolaustüten für 100 Kinder packten.

Es stellte sich jedoch heraus, dass die Aufgaben auf dem Reiterhof nicht für unsere tägliche Arbeitseinheit ausreichten. Und so entstand die Idee, beim **Vogelpark in Haßloch** anzufragen, ob wir dort nicht die ehrenamtlichen Mitarbeiter bei ihren Tätigkeiten unterstützen könnten.

Zunächst fuhr ein Teil der Gruppe dorthin, um sich die Örtlichkeit genauer anzusehen. Die Mitarbeiter und vor allem **Wilhelm „Willi“ Weidenbach** (1. Vorsitzender des Vereins für Schutz und Pflege einheimischer und fremdländischer Vögel e.V.), nahmen uns sehr herzlich in Empfang. Wir konnten gleich eine Runde im Park drehen und uns alles ganz genau ansehen. Wir staunten nicht schlecht, als wir neben Enten, Schwänen und Papageien auch Ziegen entdeckten.

Für alle Tiere im Vogelpark Hassloch muss eine Menge frisches Futter vorbereitet werden, das heißt vor allem sehr klein geschnitten und sortiert werden. Für die vielen Enten wird täglich Brot eingeweicht. Die Ziegen brauchen neben ihrem Futter dringend Streicheleinheiten, die sie von nun an regelmäßig von uns bekommen.

Mittlerweile packen wir auch die Tierfutter-Tüten, die die Besucher im Park an einem Automaten

kaufen können. Der Park wird nur von ehrenamtlichen Helfern betreut und hauptsächlich durch Spenden finanziert. Unsere Unterstützung wird sehr wertgeschätzt.

Durch unsere Aufgaben, die mit Tieren und Dienstleistungen vor Ort auf dem Reiterhof und im Vogelpark zu tun haben, war bei der Überlegung welchen Gruppennamen wir tragen können, schnell klar, dass wir uns als die „Tierdienstleister“ verstehen. Jedes Gruppenmitglied bringt sich mit seinen Fähigkeiten und Stärken ein und die Gruppe ist ein fröhlicher Trupp, der überall herzlich begrüßt wird.

Auch im neuen Jahr gibt es weitere Ideen, wie wir unsere Tätigkeiten im Rahmen unseres Gruppenschwerpunkts erweitern können. So sind wir gerade dabei, gesunde Tierleckerli herzustellen und bei Hunden und Pferden herauszufinden, wie sie am besten gelingen und schmecken könnten. Auch ein Mähnspray für Pferde ist in Planung. ■

Anzeige





HARDT CONCEPT

BY *B. Schwindinger*

LOCATION FÜR SEMINARE,
COACHINGS, COWORKING & MEHR ...

Chemnitzer Straße 3 • 67098 Bad Dürkheim • Deutschland

T +49(0)6322 61634 • M +49(0)171 8922098
info@hardtconcept.de • hardtconcept.de •  



Unterstützen Sie uns beim Umweltschutz!
Bitte bringen Sie Ihre eigenen Transportbehälter mit.

DANKE!

80% unserer Blumentöpfe sind plastikfrei und einpflanzbar!

27. April bis 29. Mai 2024 solange der Vorrat reicht

Sommerblumen

Große Auswahl an Kübel- und Ampelpflanzen!

Kräuter, Blumenerde, Pflanz- und Lieferservice

Sägmühle 6 · T. 06322-938-123

Mo-Fr 8 - 18 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr

www.lebenshilfe-duew.de



Lebenshilfe
Bad Dürkheim



So viele Weihnachtsmänner!

von Donata Laux

Als um die Mittagszeit am 6. Dezember 2023 ein lautes Grollen der Lebenshilfe näherkam, liefen Schülerinnen und Schüler und Beschäftigte der Dürkheimer Werkstätten und der Tagesförderstätte so schnell es ging nach draußen, denn die „Riding Santas“ hatten sich angekündigt.

Organisator **Patrick Kuntz** tourt seit 2014 mit seinen Freunden am Nikolaustag auf ihren Motorrädern verkleidet durch die Pfalz, um Spenden für das Kinderhospiz Sterntaler zu sammeln. Dieses Jahr machten sie unter anderem auch bei uns Station.

Bepackt mit unzähligen Geschenketüten fuhren die als Weihnachtsmänner verkleideten Harley-Fahrer vor und sorgten mit ihren geschmückten Motorrädern für leuchtende Augen. Der eine oder andere durfte auch auf einem heißen Ofen probesitzen.

Gerne revanchierte sich die Lebenshilfe mit einer Einladung in unseren Park, wo sich die Weihnachtsmänner und -frauen mit Worscht & Weck ein Mittagessen verdient hatten.

Zum Abschluss des Besuches sangen die Santas uns dann noch ein Weihnachtslied, dies beantworteten wir begeistert mit einem Ständchen unseres Schulchors.



Ganz schnell war die Mittagspause vergangen und die Santas mussten schon wieder weiter. Wir winkten zum Abschied und horchten, wie das Grollen langsam leiser wurde. ■

Anzeige

a|sh
sander.hofrichter architekten GmbH

Wredestraße 35
67059 Ludwigshafen

0621 58632-0
info@a-sh.de
www.a-sh.de

Räume für Menschen.



Betriebliche Inklusion

Aktion „Schichtwechsel“

von Lea Lamberty

In der letzten Ausgabe der Notizen berichteten wir über den Aktionstag Schichtwechsel, an dem bundesweit Menschen mit und ohne Behinderungen für einen Tag ihren Arbeitsplatz tauschen und so die jeweils andere Arbeitswelt kennen lernen.

Im vergangenen Oktober haben zwei Mitarbeiterinnen von **Edeka Stiegler** in unserem **Leprima Biomarkt** mitgearbeitet und Einblicke in die Arbeit unserer Werkstatt erhalten.

Im Gegenzug haben kurze Zeit später zwei Beschäftigte unseres Leprima-Biomarkts, **Heiko Merz** und **Rico Henz**, einen Tag das Team von Edeka Stiegler



Rico kümmert sich um Süßes

Schichtwechsel kurz erklärt:

Den Mitarbeitenden aus Unternehmen ermöglicht der Aktionstag Begegnungen mit Menschen in Werkstätten. Sie bekommen Einblicke in die Vielfalt der Produkte und Dienstleistungen der Werkstätten und können selbst bei den vielseitigen Arbeitsprozessen mitwirken.

Die Beschäftigten der Werkstätten wiederum schnuppern im Rahmen des Schichtwechsels in Berufsfelder des allgemeinen Arbeitsmarkts und lernen ein Unternehmen für einen Tag näher kennen. Über das verbindende Thema Arbeit schafft der Aktionstag Raum für neue Perspektiven und hilft, Vorurteile abzubauen.

begleitet und im dortigen Markt unterstützt.

Heiko und Rico wurden sehr herzlich von **Sven** und **Sarah Stiegler** und den Kollegen des Edeka Stiegler begrüßt. Nach einer Führung durch den Markt, die Kühlhäuser und Lagerräume ging es für die beiden an die Arbeit.

Gemeinsam mit den bereits bekannten Kolleginnen **Frau Voll** und **Frau Bullinger** sowie weiteren Mitarbeitenden des Edekas füllten sie Regale auf, bestellten neue Ware und berieten Kunden.

Rico spezialisierte sich an diesem Tag auf das korrekte und nach Haltbarkeit sortierte Auffüllen der Süßwaren. Heiko führte diese Aufgabe bei den Molkereiprodukten durch. Besonders stolz war er über die Nutzung eines mobilen Scanners zur Warenüberprüfung und Nachbestellung.

Auch dieser Tauschtag brachte beiden Teams neue Erfahrungen, Erkenntnisse und sichtlich Freude. Heiko und Rico haben die Arbeit vor Ort sehr gewissenhaft erledigt und viel Lob bekommen.

Der bundesweite Aktionstag wurde insgesamt sehr positiv angenommen. Rund 240 Werkstätten, sowie jeweils mehr als 1.500 Werkstattbeschäftigte und Mitarbeitende aus Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes nahmen am Schichtwechsel teil.

Auch wir in Bad Dürkheim bewerten die Teilnahme als vollen Erfolg und freuen uns, das Projekt in diesem Jahr noch auf andere Arbeitsbereiche der Dürkheimer Werkstätten und weitere Unternehmen auszuweiten.

Falls Sie einen eigenen Betrieb haben oder in einem Betrieb arbeiten, der Interesse an der Teilnahme des Aktionstages Schichtwechsel 2024 hat, können Sie sich gerne bei uns melden. ■



Heiko mit dem mobilen Scanner ▶



Fragen?

Wir sind für Sie **dienstags bis donnerstags** erreichbar:

Carolin Best

T. 06322/938-208

c.best@lebenshilfe-duew.de

Lea Lamberty

T. 06322/938-207

l.lamberty@lebenshilfe-duew.de

Kaiserslauterer Str. 7, Bad Dürkheim

Sprechzeit: Di 13-15 h mit Anmeldung



FREIZEIT





Kammerspiele, ein künstlerischer Rundgang auf dem Gelände der Lebenshilfe. Foto: P. Empl

KUNST & KULTUR

LEBEN=HOFFNUNG=KUNST

von Wolfgang Sautermeister

Am 15. Oktober eröffneten wir die eindrucksvolle Ausstellung **LEBEN=HOFFNUNG=KUNST in der Galerie Alte Turnhalle.**

Mit ca. 70 Zeichnungen, Malereien und Plakaten in Kooperation mit dem Plakatfestival „Mut zur Wut“ aus Heidelberg gibt die Ausstellung einen spannenden Einblick in die Arbeit der Malwerkstatt. Zu sehen sind u.a. neue Arbeiten von **Werner Lukas, Lilli Wolff, Holger Schmidt, Angelika Dreier** und **Helga Zeidler**.

Zudem ist durch die Unterstützung von Aktion Mensch ein sehr schöner Katalog zu der Ausstellung erschienen, in dem alle ausgestellten Werke abgebildet sind. Eine Sammlung mit Zitaten zum

Thema Hoffnung zeigt, wie verschieden darüber nachgedacht wird. **Michael Runkel** sei hier zitiert: „...für mein künstlerisches Sein ist Hoffnung sehr wichtig, wenn ich etwas ausprobieren, was ich noch nie getan habe. Wer auf nichts mehr hoffen kann oder will, ist im Inneren bereits gestorben.“

Im Rahmen der Ausstellung fanden am 28. Oktober die Kammerspiele statt. Ein künstlerischer Rundgang zu ungeahnten Orten auf dem Gelände der Lebenshilfe. Das Ensemble Divers (**Helga Zeidler, Johannes Instinsky, Michael Runkel** u.a.) sowie **Annette Gora, David Julian Kirchner** und **Gabriel Herzer** unter der Regie von **Gabriele Obwald** und **Wolfgang Sautermeister** begeisterte die sehr interessierten Besucher*innen. Und es stimmt schon, was mir eine Besucherin schrieb: „Vielleicht hält uns Kunst nur für einen

kurzen Moment in ihren Bann, vielleicht verändert sie uns für immer. Vielleicht verzaubert sie uns nur ein einziges Mal bei einer einzigen Ausstellung oder Aufführung.“

Die vielen positiven Rückmeldungen zur Ausstellung, dem Katalog wie zu den Kammerspielen beflügeln uns sehr.

Ein großes Dankeschön sei auch an dieser Stelle nochmal an alle gesagt, die uns dabei unterstützt haben, wie z.B. Herr Friedek, Herr Eberspach und Mitarbeiter des Wohnheims sowie Frau Fabian. ■



Buntstiftzeichnungen
von **Antonio Potes Reina**

www.wennallesanders.de

Jahresprogramm der Malwerkstatt

von *Wolfgang Sautermeister*

Die Malwerkstatt hat sich auch für dieses Jahr einiges an künstlerischen Projekten vorgenommen.

Von Mai bis Ende Juni wird wieder eine Zeichnungsausstellung zu sehen sein. Unter dem Titel INS OFFENE werden Arbeiten von Künstler*innen mit und ohne Behinderungen aus Deutschland und Europa in der Galerie Alte Turnhalle gezeigt. Dazu wird es auch wieder ein Rahmenprogramm mit Tandemführungen und Workshops geben. Zudem ist angedacht, auch andere Orte in Bad Dürkheim in die Ausstellung einzubeziehen.

Außerdem arbeiten wir mit unserem Ensemble Divers nach dem großen Erfolg von „Ewigkeitendegott“ an einer neuen Performance, bei der es dieses Mal um den SCHLAGER gehen wird. Also unbedingt schon heute die Aufführungstermine im Eintanzhaus in Mannheim am 21. und 22. Juni vormerken.

Unter dem Titel UNERHÖRTE SEQUENZEN folgt dann die Malwerkstatt im September einer Einladung zur Ausstellung und einer Performance des Ensemble Divers im Port25 Raum für Gegenwartskunst in Mannheim. Darüber freuen wir uns sehr. Die Ausstellung dort wird die Arbeit der Künstler*innen aus der Malwerkstatt weiter in der Region und darüber hinaus bekannt machen.

Nach den vielen begeisterten Rückmeldungen wird es im November zum zweiten Mal KAMMERSPIELE geben. Ein künstlerischer Rundgang zu ungeahnten Orten auf dem Gelände der Lebenshilfe. Und damit noch nicht genug, gibt es noch Ausstellungsbeiträge der Malwerkstatt in ganz verschiedenen Städten.

Wir gehen all die Projekte mit Begeisterung an. Eine Freundin hatte mir mal geschrieben: „Ich sehe das so, Kunst und Kultur sind eine Differenzierung. Sie halten die Räume offen, aus denen es sich aus der eigenen Zeit treten lässt, suchen lässt nach etwas, das hoffen lässt.“ ■



Begeistert vom Spiel der Eulen, vlnr: Gastgeber **Marco Bussi**, **Jan Müller**, **Lukas Krebs**, Eulenspieler **Kian Schwarzer**, **Nicklas Müller**, **Brigitte Nagel**, **Benjamin Fricke** und **Thomas Kurz**

Offene Hilfen bei den Eulen Handball

vom Celina Dirion

Fahrt zum Handballspiel nach Ludwigshafen.

Durch die freundliche Einladung durch **Marco Bussi** konnte wieder eine Gruppe Sportbegeisterter ein Handballspiel der **Eulen Ludwigshafen** (2. Handball Bundesliga) besuchen.

Gegen den aktuellen Tabellenzweiten aus Hamm/Westfalen überraschten die Eulen Ludwigshafen mit großem Kampfgeist und unbändigem Siegeswillen, so dass es am Ende zu einem Sieg mit einem Tor Unterschied (32:31) ausreichte.

Die Teilnehmer waren aus dem Häuschen! ■



Zu Besuch bei Tarzan



Musicalfahrt der Offenen Hilfen

von Celina Dirion

Wer kennt die Geschichte von Tarzan nicht. Tarzan, der auf der Suche nach sich selbst seine große Liebe findet. Doch schon bald stellt ihn diese Liebe vor die Entscheidung zwischen zwei Welten. Hört er auf sein Herz oder hält er zu seiner Familie?

Wir waren neugierig, also ging es auf nach Stuttgart. Hier konnten die Erwachsenen und Jugendlichen die Geschichte von Tarzan in einem atemberaubenden Musical verfolgen.

An Lianen schwingen sich die Darsteller*innen durch den gesamten Theatersaal und verwandelten die Luft in eine einzigartige Bühne. Jeder von jung bis alt wurde von dieser Energie und Dynamik in Stauen versetzt. Lieder wie „Dir gehört mein Herz“ von Phil Collins haben das Erlebnis abgerundet und uns zum Tanzen und Singen gebracht.

Unser Fazit: Affenstarke Geschichte mit mitreißender Musik, bei der wir nicht stillsitzen konnten und kräftig mitgesungen haben. ■





Tischkicker- Turnier

Wenn die Bälle nur so fliegen

von Rosemarie Klüppel

Endlich, nach langer Pause, fand am Freitag, den 15. Dezember 2023 unser drittes inklusives Tischkicker-Turnier im Foyer der Hauptwerkstatt statt.

Es hatten sich 28 hoch motivierte Mannschaften mit schönen, lustigen und interessanten Mannschaftsnamen angemeldet. Auf Grund von Krankheit und Urlaub waren es dann letztlich 23 Mannschaften, die teilgenommen haben.

Die jeweils aus zwei Personen bestehenden Mannschaften waren in vier Gruppen („Deutschland, England, Frankreich und Italien“) aufgeteilt. Hier tummelten sich „die coole Gang“, „die geilen Winzer“, „die wilden Kerle“, „Hartholz“, „Dickholz“ oder auch „die Schreibtischtäterinnen“.

Die Tischkicker wurden von **Klaus Braun** (Aktivgruppenleiter), **Michael Groß** (Physiotherapeut in Rente), **Rosemarie Klüppel** (Sozialer Dienst) und **Markus Steiner** (Schreinerei) betreut, die alle darauf achteten, dass die Rundenzeiten eingehalten wurden und fleißig die Tore zählten.

Es gab pro Land einen Sieger. Das waren „Die Pi Kachu“ mit **Maik Belger** und **Marvin Braun**, „Team Schorle“ mit **Ulli Morgenthaler** und **Florian Schmitt**, „Hartholz“ mit **Annika Mißmahl** und **Peter Sternisko** und „Brutzler“ mit **Ev Runck** und **Udo Meyer**.

Es gab sehr spannende Spiele. Alle fieberten mit. Es war ein schöner und gelungener Tag. Wir hatten alle viel Spaß. ■

*Konzentriert am Ball: Das Team „die coole Gang“ mit **Roman Allbach** (FSJ Leprima Biomarkt) und **Rico Heinz** (Beschäftigter Leprima Biomarkt)*



Jubiläumskonzert

Musikschulchor Cantamus

von Chorleiterin Annette Weigert
(Aktivgruppe Werkstattchor)

Aufgeregt, mit flatternden Nerven, wartete ich am 12. November 2023 im Saal des Dürkheimer Hauses auf die Ankunft der Chorsänger+innen vom Werkstattchor der Lebenshilfe.

Um 11 Uhr sollte das Jubiläumskonzert (20 Jahre) des **Musikschulchores Cantamus** beginnen und der Auftritt des Werkstattchores ein wichtiger Bestandteil des ersten Konzerteiles werden.

Meine flatternden Nerven waren der Tatsache geschuldet, dass beide Chöre den Auftritt gemeinsam gestalten sollten, aber zuvor noch nicht zusammen geprobt hatten, geschweige denn aufgetreten waren.

Konnte das gelingen? Beide Chöre hatten die Liedauswahl bereits getrennt voneinander schon einmal vor Publikum gesungen: der Werkstattchor

am 15. Juni bei der Verabschiedung der philippinischen Special Olympics-Delegation, die von der Stadt Bad Dürkheim und der Lebenshilfe als Host Town betreut worden war; und der Musikschulchor am 15. Juli anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Musikschule Bad Dürkheim.

Aber eben noch nie zusammen. Daher meine Aufregung. **Sigrun Maier**, bis zu den Sommerferien Mitbetreuerin bei der Werkstattchor-Aktivgruppe, brachte den Werkstattchor nach oben in den Konzertsaal. Und sang beim Auftritt kräftig mit. Nun konnte das Experiment starten, beide Chöre zusammen zu führen. Meine Sorgen im Vorfeld stellten sich als unbegründet heraus.

Es kam der Moment, wovon jeder Chorleiter träumt: wenn aus gemeinsamem Musizieren etwas Besonderes, Neues erwächst.





Wir suchen motivierte Menschen!

- Freiwilligendienste im FSJ, FÖJ oder BFD
- Ausbildung als Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Ausbildung als Heilerziehungsassistent (m/w/d)
- Ausbildung als Heilerziehungspfleger (m/w/d)
- Ausbildung als Verkäufer (m/w/d) bzw. Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)

Wir bieten eine große Vielfalt an Arbeitsbereichen und einen sinngebenden Arbeitsplatz.

www.lebenshilfe-duew.de
bewerbung@lebenshilfe-duew.de

 **Lebenshilfe**
Bad Dürkheim

Es funktionierte tatsächlich vom ersten Moment an. Musikschulkollegen, die bereits im Saal waren und bei der Abstimmung zuhörten, waren schon jetzt voll des Lobes.

Die Krönung aber war der Auftritt selbst. Zur Begrüßung des Publikums hatten wir uns ein Gesen-Mitmachlied der Maori aus Neuseeland („E poi tai tai“) ausgesucht.

Das Publikum gestikulierte freudig mit und war entzückt. Danach forderten die Sänger+innen auf Afrikanisch zum Spielen auf: „Bon ca va“. Musikalisch reisten wir anschließend zu den Indianern, mit ihren tollen Rhythmen („Hey ni tide naue“ und „Wishi ta tuja“).

Der Werkstattchor beeindruckte durch sauberes Rhythmus-Klatschen und **Thorsten Schrenk** erwies sich als begnadeter Akteur mit dem Schellenkranz.

Auf das afrikanische „Masithi-Amen“ freute ich mich besonders, weil die Sängerinnen die „Masithi“-Rufe zwischen den Melodieteilen extra geübt hatten. Es funktionierte hervorragend.

Zum Highlight wurde das den Auftritt abschließende „Rock my soul“. Englischsprachig, rhythmisch, flott und auch noch im Kanon zu singen, sehr anspruchsvoll. Es war grandios. Das Publikum klatschte begeistert und rief: „Bravo!“ Rückmeldung der Besucher nach dem Konzert: ein berührender Höhepunkt. Und für mich ein wahrer Gänsehautmoment.

Die Sänger+innen aus beiden Chören waren beflügelt von dem Geschehen, weil aus Zweien, eine Einheit geworden war, wunderbar! Hiermit verneige ich mich in dankbarer Demut und Freude vor einer bemerkenswerten Leistung von Disziplin, Konzentration, Lebensfreude und Kameradschaft.

Mein Dank gilt dem Werkstattchor der Lebenshilfe, vertreten durch: **Elisa Seifert, Marie Radünz, Annette Hirstein, Maria Karbach, Caroline Kuby, Peter Stabenow** (auch für seine guten Worte zum Thema Inklusion) und **Thorsten Schrenk**.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei euch für dieses wunderschöne Erlebnis. ■

vrbank-mittelhaardt.de



Das Fundament unserer Bank: unsere Mitglieder.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Gemeinsam stärker
Unsere Mitglieder sind Teilhaber unserer Bank. Sie bestimmen den Geschäftskurs demokratisch mit, erhalten Einblick in unsere Unternehmenszahlen und werden mit einer Dividende am Bankgewinn beteiligt. So handeln wir immer im Interesse unserer Mitglieder. Und genau das macht uns so stark.

Jetzt Mitglied werden und profitieren:



VR Bank Mittelhaardt eG 



EDGAR MÜLLER GmbH
HEIZUNGS-, SANITÄR- UND KLIMATECHNIK

Edgar Müller GmbH
Talstraße 131
67468 Frankeneck

Telefon: 06325 / 8661
Fax: 06325 / 2349

www.edgar-mueller-gmbh.de
info@edgar-mueller-gmbh.de



PERSONAL

50. Geburtstag Boris Lambert

von Martina Ebisch

Am 05. November 2023 feierte Boris Lambert seinen 50. Geburtstag. Ebenso hatte er im September 2023 schon sein 30-jähriges Dienstjubiläum bei uns in den Dürkheimer Werkstätten.

Die große Ehrung hierzu wird allerdings erst im Folgejahr wie gewohnt im Rahmen der Jubilarfeier stattfinden.

Am 06. November 2023 haben wir gemeinsam mit all seinen Kolleginnen und Kollegen in der Gärtnerei seinen runden Geburtstag bei Kaffee und Kuchen gefeiert. Frau Lambert ließ es sich nicht nehmen, den Kuchen selbst zu besorgen und anzuliefern. Herzlichen Dank noch einmal an dieser Stelle. Es war alles sehr lecker.

Herr Lambert wurde im März 1993 in den damaligen Arbeitstrainingsbereich aufgenommen. Schon in der Zeit der beruflichen Orientierung war der Bereich Garten- und Landschaftspflege sein Schwerpunkt und letztendlich auch Wunsch-Arbeitsplatz. Seitdem repräsentiert er seinen Arbeitsplatz in der Gärtnerei mit Leidenschaft. Er übernimmt Pflegearbeiten und entfernt Unkraut in den Gärten unserer Kunden sowie auf unserem gesamten Gelände.

Auch wenn ihn gesundheitliche Rückschläge immer wieder für eine Weile „außer Gefecht“ setzen, so kommt er immer wieder zurück, bringt gute Laune mit und geht schwungvoll, so, wie er es kann, wieder seiner Arbeit nach.

Boris Lambert ist ein Familienmensch. Deshalb ist er in seiner Freizeit auch gerne zu Hause und hilft bei der Versorgung der Tiere und der Pflege des häuslichen Anwesens. Er hört gerne Musik und liebt auch den Schlager. Deshalb hoffen wir auch, ihm eine große Freude mit unserem Geschenk, CDs vom Schlagersänger Christian Lais, machen zu können.

Lieber Boris, wir wünschen Dir für Deine weitere Zukunft -beruflich und privat- weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit und Zufriedenheit. ■



60. Geburtstag Stefan Spettel

von Gundula Heidfeld

Stefan Spettel hatte seinen 60. Geburtstag. Er hat im Speisesaal gefeiert. Stefan bekam auch Besuch von den Winzern. Er hat sich sehr gefreut.

Am 14. Dezember 2023 war der Speisesaal festlich eingedeckt. Bei Kaffee und Kuchen feierte Stefan Spettel mit seiner Gruppe ArbeitPlus 3 sowie seiner Schwester und seinem Neffen seinen 60. Geburtstag. **Thorsten Schrenk** überbrachte Glückwünsche vom Werkstattrat.

Als ganz besondere Überraschungsgäste kamen **Katja Hoch, Yvonne Libelli** und **Jan Hock**, die Herrn Spettel lange Zeit im Weingut (damals noch: Weinbau) begleitet hatten. Seine Freude war riesig und auch die Geschenke (eine Gürteltasche mit passendem Geldbeutel, eine Lebenshilfe-Mütze, Traubenbräuse, Süßigkeiten und mehr) gefielen ihm sehr.

Stefan Spettel kam im September 1983 in den Arbeitstrainingsbereich der Dürkheimer Werkstätten. 15 Jahre lang arbeitete er im Bereich Montage, bis er dann im Jahr 2000 in den Weinbau wechselte. Wie aus dem Weingut berichtet wurde, war er bei fast allen Arbeiten im Wingert mit dabei und war mit seiner unverwechselbaren Art bei Kollegen und Gruppenleitern geschätzt und beliebt.

Noch heute erinnern sich die Gruppenleiter gerne an das Talent von Herrn Spettel, ihre Redensarten im O-Ton wiederzugeben: „Mach mal weiter“, „des muss laafe“, „no ned huddle“.

In der Corona-Zeit war Herr Spettel zusammen mit seinen Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern aus dem Jan-Daniel-Georgens-Haus in der damaligen Montage & Verpackung 5 beschäftigt, aus der dann die Gruppe ArbeitPlus 3 wurde. Hier

fand Herr Spettel schließlich seine neue Gruppe, wo er es als sehr langjähriger Beschäftigter nun etwas ruhiger angehen kann.

Lieber Stefan, wir wünschen Dir zu Deinem runden Geburtstag alles Gute, bleib gesund und fit. ■





Helfen Sie uns, zu helfen!

Ihre Unterstützung ermöglicht für Menschen mit Behinderung die optimale Förderung und Begleitung

Mehr Informationen: www.lebenshilfe-duew.de/spenden

Spendenkonto

Sparkasse Rhein-Haardt // IBAN DE65 5465 1240 0000 0024 44 // MALADE51DKH

Beate Kielbassa

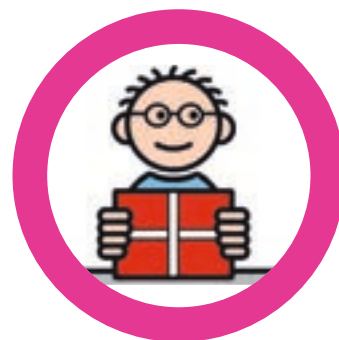
T 06322-938-128

b.kielbassa@lebenshilfe-duew.de

www.lebenshilfe-duew.de/spenden

 **Lebenshilfe**
Bad Dürkheim

SPENDEN



Unterstützung des Kleinsägmüherhofs durch

Regionale Stiftungen

von Beate Kielbassa

Starke Partner an der Seite unseres Kleinsägmüherhofes.

Ein besonderer Dank gilt der Rudolf-Wittmer-Stiftung aus Neustadt. Seit Beginn der Spendenkampagne „Miteinander den Kleinsägmüherhof umbauen“ unterstützt uns die **Rudolf-Wittmer- Stiftung** aus Neustadt mittlerweile seit 10 Jahren. Dem Stifterehepaar **Rudolf** und **Ingeborg Wittmer** lag der Tier- und Naturschutz sowie Menschen am Herzen, die ihre Interessen nicht oder noch nicht selbst vertreten konnten. Hintergrund der Stiftung ist das in der Region bekannte Unternehmen Flaschengroßhandlung Wittmer GmbH & Co.KG aus Kirrweiler.

So passt unser Projekt Kleinsägmüherhof mit seiner nachhaltigen Ausrichtung und mit seiner Arbeit für Mensch und Natur perfekt zum Stiftungszeck dieser Stiftung. Wir möchten uns ganz besonders bedanken für die wertvollen Zuwendungen, die unserem Hofteam immer wieder Mut machen weiterzumachen mit einem Projekt, das nur mit im-

mensem Arbeitsaufwand in die Wirtschaftlichkeit geführt werden kann.

Sowohl die noch junge **Katrin und Wolfgang Stein Stiftung**, die sich der Region Leininger Land verpflichtet hat, als auch das Altleiningener Unternehmen **Linunga Strategie GmbH & Co KG** werden von Ehepaar Stein angesteuert. Von diesen wird unsere Hofgemeinschaft seit einigen Jahren regelmäßig mit einer großzügigen Förderung bedacht. Auch vor dieser Zeit war die Familie Stein unserem Hofprojekt und unserer Lebenshilfe stets in ganz besonderer Weise verbunden. Für diese wiederkehrende großzügige Unterstützung sind wir zutiefst dankbar, denn solch regelmäßige Förderpartner machen es möglich, dieses Projekt immer weiter voranzubringen.

Danke für diese regelmäßigen Förderungen und das gemeinsam Erreichte dank dieser Hilfe und für Ihre Verbundenheit, Ihr Vertrauen und die Solidarität zu unserem Hofprojekt und damit zu Menschen mit Beeinträchtigung. Wir sind unendlich froh, Sie an unserer Seite zu wissen. ■



Ingenieurbüro Fisch

macht sich stark für unsere neue Bäckerei



von Beate Kielbassa

Wunderbare 10.000 € für die neue Bäckerei erreichten uns ganz überraschend vor Weihnachten.

Ingenieurin Anne Fisch erklärte uns auf Nachfrage:

„Wir planen Bausanierung, auch für große gewerbliche Kunden. Letztes Jahr haben wir einen Auftrag bekommen, einen Teil einer Großbäckerei in Reutlingen umzubauen. Meist ist es dann so, dass viel noch sehr gut brauchbare Einrichtung entsorgt wird (Platz- und Zeitnot, keiner da zur Vermarktung von Gebrauchtgeräten etc.). Da haben wir spontan an die neue Bäckerei auf dem Kleinsägmüherhof gedacht und großspurig verkündet: „Wir beschaffen Euch da Einrichtung“. Voller Tatendrang wurden **Herr Danner und Herr Neumes** vom Kleinsägmüherhof aufgescheucht, möglichst schnell Bedarf an Geräten zu melden.

Dann kam leider alles anders: Die Neuaufstellung des Kunden wurden erst einmal verschoben und

unglücklicherweise kündigte dann auch der technische Leiter dieser Bäckereibetriebe, der uns und dem ihm zugetragenen Projekt „Einrichtung für die Lebenshilfe“ sehr wohlgesonnen war. Das Projekt wurde nun erst einmal gestoppt. Da standen wir nun mit unserer lauthalsen Ankündigung und waren sehr kleinlaut...

So ist die Geldspende dann ein Trost und eine Hilfe für die nicht umgesetzte Sachspende bei der Einrichtung. Und vielleicht bauen wir ja im nächsten Jahr und wir können noch was retten, was noch nicht vorhanden und bei Ihnen sinnvoll ist. Erst einmal schöne Weihnachten!“

Danke liebes Ingenieurbüro Fisch! So oder so hat sich unsere Hofgemeinschaft Kleinsägmüherhof riesig gefreut über Ihr Engagement für unsere neue Bäckerei und die großzügige Spende ist wirklich der Hammer! DANKE von ganzem Herzen!!! ■

Familie Stauffer

mit unglaublichem Engagement

von Beate Kielbassa

Seit vielen Jahren ist die Familie Stauffer aus Frankenthal-Eppstein unserem Kleinsägmüherhof ganz besonders verbunden.

Michael Brauch-Stauffer organisierte seit vielen Jahren mit seiner Frau und vielen Freunden jeweils im Januar einen Glühweinabend, der zwischenzeitlich weit über Eppstein bekannt ist und dessen Erlös seit Jahren zum Kleinsägmüherhof fließt.

Hintergrund dieses Engagements ist, dass der Vater **Werner Stauffer** viele Jahre Beschäftigte unserer Werkstatt als Fahrer zur Arbeit brachte und diesen Menschen zeitlebens verbunden blieb. Als ehemalige Landwirtschaftsfamilie wollte man das Hofprojekt in besonderer Weise unterstützen, denn Höfe wie unserer werden leider immer seltener.

Nun wurde dieses engagierte Anpacken für den Hof bereits zum zweiten Mal durch ein weiteres Event aus dem Hause Stauffer ergänzt: **Merry Mappes** und Ihr Partner **Matthias Stauffer** feierten im Advent einen „Adventsnachmittag“ im Familienhof

in Eppstein, der über 500 Besucher nach Eppstein lockte und sensationelle **6.350 €** an Spenden akquirierte, die das Paar stolz auf dem Kleinsägmüherhof übergab.

Aber damit nicht genug. Auch Bruder Michael feierte im Januar wieder sein liebevoll gestaltetes Lichterfest, den traditionellen „Glühweinabend“ auf dem Hof. Auch hier wurden wieder sensationelle **2.525,25 €** an Spenden erarbeitet. Ein emsiges Ehrenamtsteam unterstützt dieses Event bereits seit Jahren. Zum siebten Mal stand das Helferteam wieder zusammen für den guten Zweck. Selbst Mama **Helga Stauffer** ist Jahr für Jahr mit großer Freude dabei, es mache doch Spaß, wenn sie Freunde und Bekannte begrüßen und sich austauschen könne!

Was für ein Engagement! Diese unglaublich emsige Familie mit ihrem großen Helferkreis berührt uns immer wieder und für unser Hofteam sind solche Spendenprojekte eine so wertvolle Hilfe. Wir sagen von ganzem Herzen DANKE! ■





Pfalz Pop Art

Kunst für den guten Zweck

von Beate Kielbassa

Ein phantastisches Kunstwerk des Dürkheimer Michelsberg stellte die Bad Dürkheimer Künstlerin Mechthilde Gairing eigens für den guten Zweck zur Verfügung.

Mechthilde Gairing hat ihre Galerie in der Römerstraße direkt neben unserem Leprima Biomarkt. Sie ist auch über die Pfalz hinaus für ihre individuell bunten Pop Art Kunstwerke von Pfälzer Motiven bekannt.

Kunst, die Geld für den guten Zweck generiert, ist der Künstlerin ein großes Anliegen und hier hatte sie beim 1. FCK schon einmal ein Kunstwerk für die Aktion Betze Engel, welches dann zu Gunsten unserer Einrichtung ersteigert wurde, gefertigt. Und

nun wurden wir erneut begünstigt. Wir entschieden uns für eine Tombola für unsere Sigmund-Crämer-Schule, mit dem Hauptgewinn dieses schönen Kunstwerkes. Unsere Schule wird im kommenden Sommer eine Projektwoche mit dem **Zirkus Paletti** aus Mannheim durchführen und für diese besondere Woche wurde eine Spende gebraucht. Der Verkauf der Lose brachte für unser Zirkusprojekt schließlich wunderbare **1.310 €** Gesamtverkaufserlös. Darüber ist unser Team der Schule sehr dankbar.

Die stolze Gewinnerin des Kunstwerkes wohnt übrigens passend zum Werk in der Michelsbergstraße, ihre kleine Tochter war begeistert von dem bunten lebendigen Bild. So war die Freude bei allen Beteiligten groß. ■

Whisky Freunde Pfalz

von Dieter Keck, Whisky Freunde Pfalz e. V.

Am 03. Dezember 2023 wurde die diesjährige Spende unseres Vereins in Höhe von 510 € an die Lebenshilfe Bad Dürkheim übergeben.

Bei kaltem, aber sonnigem Wetter haben wir den Spendenscheck an die Vertreter der Lebenshilfe überreicht. Anwesend waren Frau **Beate Kielbassa** von der Lebenshilfe, Herr **Steffen Kopp** vom erweiterten Vorstand der Lebenshilfe, **Thorsten Müller-Wolf** als Mitglied mit seinem Sohn **Johannes** und **Dieter Keck** in seiner Funktion als 1. Vorsitzender.



Nach der Spendenübergabe, konnten wir uns noch einen eindrucksvollen Überblick der von der Lebenshilfe Bad Dürkheim geleisteten Arbeit machen.

Schön zu sehen, dass unsere Spenden so viel bewegen. ■

Helfende Engel aus Altleiningen



von Jennifer Schmitt,
Betriebsleitung Café Altleiningen

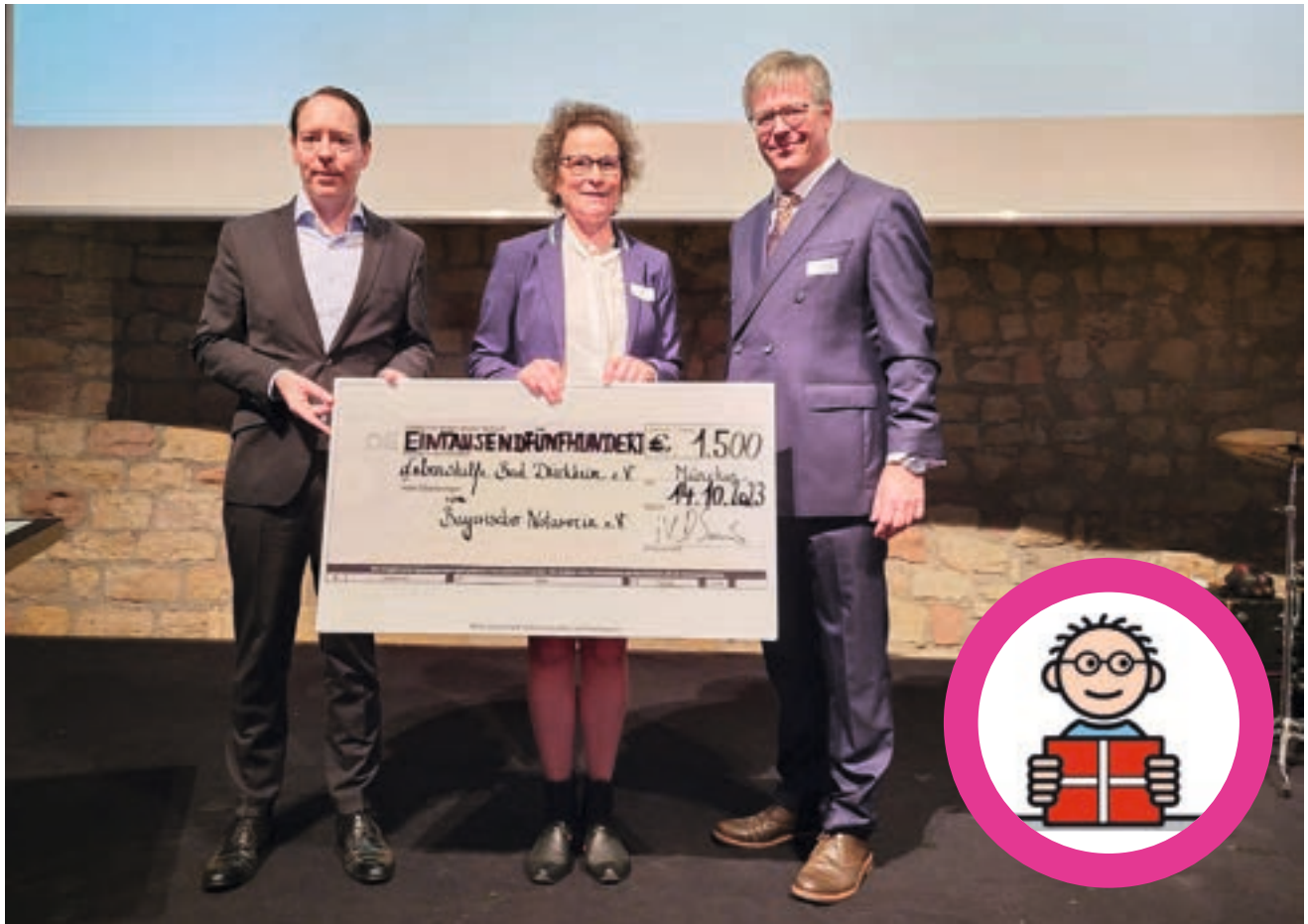
Im November 2023, erstmalig mit mittlerweile 20 Helfern, rief Jennifer Schmitt das Team der Helfenden Engeln ins Leben.

Ziel hiervon ist es, mit dem Bewirten von Veranstaltungen Gutes zu tun und die eingenommenen Beträge an soziale Einrichtungen und Hilfsprojekte zu übergeben.

Unter dem Motto „nicht jeder hat das Geld zu spenden, aber jeder kann sich die Zeit nehmen, einen Abend zu helfen“ findet somit einmal im Jahr die Bewirtung einer Travestieshow statt.

Wir bedanken uns für 1.200 €, die unserem Kleinsägmühlerhof zu Gute kommen. ■

Bayrischer Notarverein auf dem Hambacher Schloss



von Beate Kielbassa

Mit einer Spende von 1.500 Euro unterstützen der Notarverein unsere Lebenshilfe.

Sie sei überzeugt, „dass das Geld hier gut verwendet wird“, erklärte die Vorsitzende des Notarvereins **Eva Maria Brandt** am Samstag bei der Übergabe im Hambacher Schloss in Neustadt.

Dies bekräftigte auch **Steffen Kopp** vom Erweiterten Vorstand unserer Lebenshilfe, der diese Spende dankend entgegennahm: „Jede Spende hilft uns, unsere Arbeit zum Wohle von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung fortzusetzen. Es gilt daher von Herzen DANKE zu sagen.“

Der **Bayerische Notarverein** ist ein freiwilliger Zusammenschluss der bayerischen und pfälzischen

Notare. Er möchte das hauptberufliche Notariat fördern, Standesinteressen vertreten und Mitglieder bei der Fortbildung unterstützen. Alle vier Jahre kommt er in die Pfalz, um hier seinen Bayerisch-Pfälzischen Notartag abzuhalten. Die Tagungsorte waren dieses Jahr Deidesheim und Neustadt. Anstelle eines Geschenks an die gastgebenden Kommunen wollte der Verein diesmal einer lokalen Organisation helfen.

Angestoßen hatte die Spende Notar **Lorenz Spall** aus Landau, dessen Sohn **Benedikt** seit einigen Jahren begeistert in unserem Weingut arbeitet. Benedikt kommt jeden Tag mit dem Zug aus Landau zu uns, weil er ein Winzer sein möchte.

Danke lieber Herr Spall für diesen Anstoß und das Vertrauen in unsere Arbeit. ■



„Social dancing“ spendet Garnitur

von Beate Kielbassa

Der Tanzsportverein „social dancing“ e.V. freute sich sehr, dass zum ersten Mal seit Bestehen des Vereins getreu dem Motto „Wir tanzen für den guten Zweck“ Spenden in Höhe von 1.500€ ausgeschüttet werden konnten.

Die Spenden waren zum einen Erträge aus sieben gebuchten Tanzauftritten und zum anderen Spenden von Fördermitgliedern.

So wurde unter anderem auch entschieden, unseren integrativen Kindergarten in Leistadt zu unterstützen, dieser erhielt **500 €**. Mit dieser Spende wurde eine Sitzgruppe für den neuen Außenbereich des Gemeinschaftskindergartens angeschafft. Die Garnitur ist auch für Kinder, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind bestens geeignet und lädt zum Malen oder Spielen am Tisch im Freien ein.

Wir sagen von Herzen DANKE für diese schöne Spende. Auch möchten wir danken, dass die Tanzgruppe uns am vergangenen Parkfest so wunderbare Tanzfreude bereitet hat. ■



Der Nikolaus aus Wachenheim

von Beate Kielbassa

Schon zum zweiten Mal erfreute am Nikolaustag ein engagiertes Team rund um die Familien Corbet, Schwarzwälder, Baßler und Bolldorf die Wachenheimer Kinder.

Liebevoll verpackte Päckchen brachte der Nikolaus von einem weihnachtlich geschmückten Anhänger zu ca. 200 strahlenden Wachenheimer Kindern und diesen hat diese Aktion mehr als Freude bereitet. Dazu wurden auch Spenden gesammelt für unsere Lebenshilfe und für die Interessengemeinschaft



fragiles-X e. V. Insgesamt wurden über 1.700 € an Spenden gesammelt, wunderbare **867,17 €** erhielt unsere Lebenshilfe aus dieser Aktion. Zudem wurden alle übrigen Pakete an die Beschäftigten unserer Tagesförderstätte als Nikolausgeschenk gebracht. Und die Freude war hier riesengroß.

Ein ganz herzliches Dankeschön an ALLE, die diese tolle Aktion schon zum zweiten Mal für unseren Verein möglich gemacht haben!!! Das Team rund um den Wachenheimer Nikolaus ist einfach ein klasse. ■



GROSSES SPENDEN-MOSAIK

von Beate Kielbassa

Wir dürfen immer wieder eine unglaublich zahlreiche Spenden aus Fern und Nah erfahren. Wir sind sehr dankbar für die oft langjährige Unterstützung:

► Bereits zum vierten Mal hat uns die Firma **KFJ-Recycling GmbH** aus Lachen-Speyerdorf mit einer großzügige Weihnachtsspende über **1.500 €** unterstützt. Wir sind froh und dankbar über solch regelmäßige Unterstützer!!!

► Die **Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG** aus Speyer hat uns mit weiteren **1.000 €** bei unserem Projekt Kleinsägmühlerhof unterstützt. Der Betrag wurde aus den Erlösen des Gewinnsparens verwendet. Es ist die vierte wunderbare Spende der Bank für unser Hofprojekt. Zudem unterstützte uns die Bank beim Aufstellen unserer Werbesäule und macht auf unser Spendenprojekt Kleinsägmühlerhof aufmerksam.

► Bereits zum 10. Mal unterstützte uns der IT-Dienstleister **Netlution GmbH** aus Mannheim. In diesem Jahr ging die Weihnachtsspendenaktion des Unternehmens für den Neubau unseres Leprima Biomarktes bei uns ein. An der Firmen-Weihnachtsfeier rundeten das Mitarbeitererteam die Spende noch um 121 € auf zu einer Gesamtspende in Höhe von **1.121 €**.

► Vor Weihnachten erreichten uns von der **Kolpingfamilie Deidesheim** folgende freundlichen Zeilen: „Die Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. leistet in unserer Region einen sehr wertvollen Beitrag bei der Betreuung behinderter Menschen. Der Vorstand der Kolpingfamilie Deidesheim e.V. möchte Ihr Engagement unterstützen und hat deshalb beschlossen, der Lebenshilfe Bad Dürkheim eine Spende von **500 €** zu überreichen. Wir überweisen den Betrag auf Ihr Spendenkonto.“

▶ Die **Kantorei Hl. Lukas** aus Hettenleidelheim hat uns mit einem Benefizkonzert im Advent zu Gunsten des Kleinsägmüherhofes überrascht. **Frau Garst und ihr Mann**, die in diesem Chor aktiv sind, haben auf dem Hof hilfreiche **350 €** Spendenerlös übergeben. Danke, dass hier nicht nur für den guten Zweck gesungen wurde, sondern gleichzeitig damit Werbung für unseren Hof gemacht wurde!!!

▶ Die **Steuerkanzlei Wittmann, Bretz & Partner** aus Weisenheim am Sand unterstützt uns treu und zuverlässig seit vielen Jahren und ließ uns auch in diesem Jahr wiederholt eine Spende über **500 €** zukommen. **Daniel Bretz** war viele Jahre in unserer Sigmund-Crämer-Schule und seine Mutter war in unserer Schule aktiv als Elternbeirätin. Aktuell arbeitet Daniel in der Hauswirtschaftsgruppe unserer Zweigwerkstatt. Danke liebe Steuerkanzlei Wittmann, Bretz & Partner, für diese langjährige Verbundenheit. Dies ist ein tolles Zeichen der Solidarität!

▶ Auch das Team der **Bäckerei Sippel** rund um Geschäftsführer **Reiner Sippel** unterstützt uns seit mittlerweile 10 Jahren, statt Weihnachtsgeschenke an die Kunden zu verschenken. Mittlerweile kamen hier in Summe beeindruckende **5.000 €** an Spenden für unsere Lebenshilfe zusammen. Auch diese Verbundenheit, die sicherlich auch durch die Arbeit von Neffen **Timo Heinisch**, der in unserer Schreinerei arbeitet, zustande kam, ist für uns unglaublich wertvoll.

▶ Schon seit 2011 organisiert **Sven Stiegler** in seinem **Edeka-Markt Bad Dürkheim** eine Pfandbon-Spende zu unseren Gunsten. Seit Kurzem beteiligen sich auch seine Märkte in Dirmstein und Freinsheim daran. In all den Jahren kamen so bereits mehr als **6.000 €** zusammen!

▶ Eine große Freude zur Weihnachtszeit bereiten uns die **Pfalzwerke AG** aus Ludwigshafen. Verschieden soziale Einrichtungen wurden mit einer Weihnachtsspende bedacht so auch unsere Kleinsägmüherhof. Wunderbare **500 €** gingen bei uns als Weihnachtsspende ein. Das hat unsere Hofgemeinschaft riesig gefreut! Für unseren Neubau hilft uns jede Spende weiter.

▶ Erneut erhielten wir über **Marco Bussi Immo-kreditconsult** aus Maxdorf die Möglichkeit, durch geschenkte Eintrittskarten bei einem Handballspiel der **Eulen Ludwigshafen** dabei zu sein.

▶ Die beiden Nachbarinnen **Alexandra Schmid** und **Sandra Dierkes** aus Kirchheim haben sich bereites zum zweiten Mal entschlossen, eine Adventsfenster-Aktion an ihrem Gebäude zu veranstalten. Der Ausschank und das verkaufte Essen erfolgte zu Gunsten unserer Lebenshilfe, denn unser Beschäftigter **Wolfgang Wegge** aus der Schreinerei ist mit Sandra Dierkes verwandt, daher schätzt sie unsere Arbeit sehr und war schon auf dem ein oder anderen Lebenshilfe Event. Viele Besucher in Kirchheim spendeten auch on top. Insbesondere die Spende der **Metzgerei Kломann** von Saumagen halt das schöne Spendenergebnis von **700 €** zu erzielen. Einige Freunde halfen mit großem Engagement ehrenamtlich mit so dass es ein erfolgreiches Event wurde.



▶ Exemplarisch möchten wir am Beispiel unserer **Spendenkassenkuh** im Hofladen des Kleinsägmüherhofes einmal aufzeigen wie wichtig die vielen kleinen Spenden unserer Kunden sind: Seit 2018 wurden in dieser Spendendose aufsummiert **19.054 €** an Spenden gesammelt. Das ist absolut beeindruckend und wir möchten allen Kunden von Herzen DANKE sagen. Ein sensationeller Erfolg!



[1]



[2]

Mitglieder werben Mitglieder

Empfehlen Sie die Lebenshilfe weiter und erhalten Sie ein Dankeschön.

Meine Daten

Name, Vorname

Mitgliedsnummer

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Meine Prämie: [1] Insektenhotel [2] Vogelfutterhaus keine Prämie gewünscht

Daten Neumitglied

 Einzelmitgliedschaft für Euro/Jahr (mind. 36,00 Euro)

 Familienmitgliedschaft für Euro/Jahr (mind. 52,00 Euro)

Name, Vorname

Geb.-Datum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Weitere Familienmitglieder

(bei Familienmitgliedschaft, mit gleicher Adresse):

Name, Vorname

Geb.-Datum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Datenschutzhinweis: Die Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. erhebt und verwendet Ihre hier angegebenen Daten für Vereinszwecke (z.B. Rückfragen, Einladungen). Ferner verwenden wir Ihre Anschrift und E-Mail-Adresse für weitere Informationen über Aktivitäten und Fördermöglichkeiten. Dieser werblichen Nutzung können Sie jederzeit widersprechen, per E-Mail an info@lebenshilfe-duew.de oder an die Anschrift der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.. Generell erfolgt kein Verkauf Ihrer Daten an Dritte für Werbezwecke.

SEPA-Mandat

Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V., Sägmühle 13, 67098 Bad Dürkheim, Gläubiger-Identifikationsnummer DE85ZZZ00000140059, Die Mandatsreferenznummer wird separat mitgeteilt. Hiermit ermächtige ich die Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.,

ab (Datum)

den o. g. Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen.

IBAN

Kreditinstitut

Kontoinhaber

Ort, Datum, Unterschrift des Kontoinhabers

Bitte Mitgliedsantrag ausgefüllt zurücksenden: Fax 06322-938197 · Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. · Sägmühle 13 · 67098 Bad Dürkheim
 Sie haben Fragen? Wir sind für Sie da! Tel. 06322-938128 · info@lebenshilfe-duew.de · www.lebenshilfe-duew.de

► Die „Grumbeerpannekuche“ und die Schorle müssen Anfang Oktober am Kerwesonntag in Fußgönheim den Kerwegängern offensichtlich sehr gut geschmeckt haben, denn die fleißigen Initiatoren der ortsansässigen **Famile Ritthaler** verkauften so viel davon, dass sie unserem Kleinsägmüherhof eine großartige Spende von **1.960 €** übergaben. Tolle Aktion, tolle Menschen und wie man sieht: Tolle Stimmung!



► Alle Jahre wieder – DANKE an die Novacare GmbH: Bereits zum neunten Mal unterstützte uns das Team der **Novacare GmbH** aus dem Bad Dürkheimer Bruch mit stolzen **5.000 €** Spende. So werden hier Medizinprodukte unter anderem auch für Menschen mit Beeinträchtigung hergestellt. Daher entschied sich das Unternehmen rund um die Geschäftsführung durch **Jens** und **Lars Friebel**, dass eine Unterstützung unserer Lebenshilfe perfekt zu den Zielen des Unternehmens passt.

Und so freut es uns sehr, dass alle Jahre wieder pünktlich zur Weihnachtszeit eine großzügige Weihnachtsspende an uns übergeben wird. Über die Jahre ist auch ein persönlicher Kontakt gewachsen. Zwischenzeitlich haben dank der Novacare ganz unterschiedliche Projekte realisieren können. In diesem Jahr hat das Unternehmen den Spendentopf für das Zirkusprojekt der Schule quasi voll gemacht. Hier wurde schon von anderen fleißigen Ehrenamtlern gesammelt, aber nun kann das Projekt starten. Wir sagen von Herzen DANKE und sind schon gespannt, was unsere Schüler im Sommer an

Zirkuskunstwerken präsentieren werden. Am 6. Juli beim großen Schulfest wird es soweit sein.

► Die **Familie Göbel** aus Bad Dürkheim hat Mitte November 2023 zum wiederholten Male einen Weihnachtsmarkt mit weihnachtlichen Dekoartikeln aus Dürkheimer Sandstein gerichtet. Der Sandstein aus dem familieneigenen Steinbruch in Leistadt und die Kerzen wurden von **Andreas Göbel** gespendet, die Lichterketten und Körbe und Kugeln etc. von **Gerhard Körper**. Auch die Pflanzen und die Decoartikel wurden besorgt und die Sandstein-Artikel damit geschmackvoll verziert. **Christine Koterba-Göbel** arrangierte den Verkauf auf eigenem Gelände, bei dem der komplette Erlös in Höhe von **1.275 €** an uns gespendet wurde.

► Über das 38. Hallenfußballturnier um den RHEINPFALZ-Cup wurden **300 €** an unseren Kleinsägmüherhof gespendet. Hier hat sich das Organisationsteam rund um den Veranstalter **DJK-Schwarz-Weiss Frankenthal** zum zweiten Mal für unseren Biohof entschieden.



► Die Genossenschaft **Dachdecker-Einkauf-SüdeG** spendete **2.000 €** für unseren Kleinsägmüherhof. Statt Weihnachtsgeschenke an die Kunden zu verteilen, wurde die großzügige Spende auf dem Hof selbst übergeben. Die Hofgemeinschaft bedankte sich vor Ort. Das Geld wird für den Neubau „Bäckerei, Molkerei und Hofladen“ verwendet werden.

Wir sind allen Unterstützern sehr dankbar!!! ■



Veranstaltungen

des Vereins für Selbstbestimmung und Betreuung in der Lebenshilfe

MODULE

Modul 3

Rechte und Pflichten in der Vermögenssorge

18.04.2024 // 14:00 - 17:00 h

Gebäude des Betreuungsvereines AWO in Neustadt

Anmeldung erforderlich über kvhs

T 06322/961-2403

oder kvhs@kreis-bad-duerkheim.de

Modul 4

Gesundheitssorge - Einwilligung in medizinische Maßnahmen und ambulante und stationäre Versorgung

13.06.2024 // 14:00 - 17:00 h

Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim

Anmeldung erforderlich über kvhs

T 06322/961-2403

oder kvhs@kreis-bad-duerkheim.de

VORTRÄGE

Tag der seelischen Gesundheit

10.04.2024 // 14:00 - 16:00 h

Foyer der Kreisverwaltung Bad Dürkheim

Exkursion für Ehrenamtliche Betreuer und Interessierte

14.05.2024 // ab 8:00 h

Besuch des ZDF, Bootsfahrt, Preis: 25 Euro

Anmeldung bis 09.05.24 erforderlich über

info@Betreuungsvereien-LH-Duew.de oder

T 06322/989592

BERATUNGS- TERMINE

**Vorsorgevollmachten
und Patientenverfügung.**

Bitte vorab Termin vereinbaren!

VG Wachenheim

**Jeden ersten Donnerstag / Monat
von 15:00 - 17:00 h**

in den Räumen der VG Wachenheim

VG Leininger Land

**Jeden ersten Dienstag / Monat
von 9:00 - 11:00 h**

in den Räumen der Gemeinde Hettenleidelheim

**Jeden zweiten und dritten Donnerstag /
Monat von 15:00 - 17:00 h**

in der Industriestraße 11 in Grünstadt

VG Deidesheim

**Jeden letzten Donnerstag / Monat
von 15:00 - 17:00 h**

in den Räumen der VG Deidesheim

**Ihr Ansprechpartner
Betreuungsverein in der Lebenshilfe**

Peter Schädler

Mannheimer Straße 20, 67098 Bad Dürkheim

info@betreuungsverein-lh-duew.de

Telefonische Voranmeldung ist erforderlich!

T 06322 - 98 95 92 / M 01 51 - 20 60 96 53

Mitgliedsantrag

Wenn Sie die Lebenshilfe Bad Dürkheim durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen möchten, füllen Sie einfach das untenstehende Formular aus und senden uns den Ausschnitt per Post an:

**Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.
Sägmühle 13, 67098 Bad Dürkheim**

Gerne können Sie uns das Formular auch per E-Mail an info@lebenshilfe-duew.de senden.

Das Formular finden Sie auch auf unserer Website unter: www.lebenshilfe-duew.de/mitglied

JA!

**Ich möchte Mitglied werden
bei der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.**

Möglichkeiten der Mitgliedschaft:

- Familie € 52,-*
- Einzelperson € 36,-*
- Mensch mit Behinderung € 6,-*

Nach Eingang dieser Karte nehmen wir umgehend Kontakt mit Ihnen auf und senden Ihnen unseren Aufnahmeantrag zu.

* Jahresbeitrag

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon



Spenden helfen helfen

Immer wieder zeigt sich, dass der Verein Lebenshilfe mit seinen über 600 Mitgliedern auf Spenden nicht verzichten kann, um all seinen vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden.

Unsere Spendenkonten

VR Bank Mittelhaardt eG

BIC: GENODE61DUW

IBAN: DE74 5469 1200 0118 2995 07

Sparkasse Rhein-Haardt

BIC: MALADE51DKH

IBAN: DE65546512400000002444

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke nach §§ 51 ff AO.

Jede Spende ist steuerlich absetzbar.

Impressum

Herausgeber

Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.

Sägmühle 13

67098 Bad Dürkheim

Telefon 06322-938-193

info@lebenshilfe-duew.de

www.lebenshilfe-duew.de

Redaktion

Sven Mayer, Fabian Kunz, Beate Kielbassa, Donata Laux, Nadine Wiebelskircher, Wilfried Würges i.R.

Unsere Vereinszeitschrift wird durch die Unterstützung des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung, Mainz sowie unseren zahlreichen Werbepartnern finanziert

Über den Gebrauch geschlechtergerechter Formulierungen zur sprachlichen Gleichbehandlung der Geschlechter lassen wir unsere Autor*innen selbst entscheiden, auch hier leben wir Vielfalt. Oft wird für eine bessere Lesbarkeit der Texte die männliche Form bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies bedeutet keinesfalls, dass Personen eines anderen Geschlechts in irgendeiner Form benachteiligt werden sollen. Personen jeglichen Geschlechts sind selbstverständlich angesprochen. Eine verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Für die verwendeten METACOM Symbole liegt das Urheberrecht bei Annette Kitzinger

Wir drucken zu 100% auf
Recyclingpapier,
der Umwelt zuliebe.



**Wir sind immer auf der Suche
nach neuen Werbepartnern.**

Kontakt für weitere Infos

Donata Laux: d.laux@lebenshilfe-duew.de



Finanzielle Freiheit

trotz Beeinträchtigung

In der
Kanzlei, bei
Ihnen zuhause
oder per
Zoom

Lassen Sie sich bei der Gestaltung eines behindertengerechten Testaments von einem Fachanwalt für Erbrecht unterstützen. Nur eine optimale Vermögensnachfolgeplanung bringt das Erb- und Familienrecht, das Sozialrecht sowie das Betreuungsrecht in Einklang.

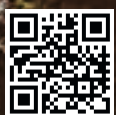
Wir begleiten Sie mit fundiertem Wissen und Empathie:
für das beruhigende Gefühl, an alles gedacht zu haben!



KEIN STUDIENPLATZ?
KEIN AUSBILDUNGSPLATZ?
MACH DIE BRÜCKE!

Überbrücke Deine Wartezeit sinnvoll
mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr

bei uns z.B. auf dem Bio-Bauernhof, im Weingut
der Schreinerei, im Sozialen Dienst etc. etc.



Lebenshilfe
Bad Dürkheim e.V.

www.lebenshilfe-duew.de/freiwilligendienst